

**Staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg**

Nordbahnhofstraße 201
70191 Stuttgart
Telefon: 0711-81 000-0
Telefax: 0711-81 000-40
kundenservice@lotto-bw.de
www.lotto-bw.de
www.spielen-mit-verantwortung.de



Spielen beim Original

Geschäftsbericht 2017
Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg

Inhalt

4	Inhalt	31	Informationsverarbeitung
6	Vorwort	32	Kundenservice
9	Partner-Gala mit der Lottofee	33	Unterstützer sozialer Projekte
10	Geschäftsentwicklung 2017	34	Vertriebsorganisation
12	Spielarten im Überblick	35	Personalentwicklung
12	LOTTO 6aus49	37	Investition in das Vertriebsnetz
12	Eurojackpot	38	Unternehmenskommunikation
13	Verlässlicher Partner für den Sport	39	Mitgliedschaften und Zertifizierungen
14	Spiel 77 und SUPER 6	40	Nachhaltigkeit
14	KENO und plus 5	41	Förderer von Kunst großer Seltenheit
15	LOGEO	43	LOTTO 6aus49: Nur echt mit der Live-Ziehung
15	Silvester-Millionen	44	Lagebericht
16	TOTO	44	Rechtsgrundlagen
16	ODDSET	44	Branchenentwicklung
16	Losbrieflotterien	46	Jahresabschluss
17	GlücksSpirale	46	Bilanz
17	Die Sieger-Chance	48	Gewinn- und Verlustrechnung
18	Gewinnerbilanz	49	Anhang
19	Wertschätzung für die Kulturdenkmäler unseres Landes	51	Goldene Karte für das Glück
21	Ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung für die Region	52	Geschichte des Unternehmens
22	Wettmittelfonds	54	Organe der Gesellschaft
24	Spielen mit Verantwortung		Impressum
26	Lotto im Internet		
29	Lotto Sportjugend-Förderpreis		
30	Digitale Medien		

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



Georg Wacker,
Geschäftsführer

für die baden-württembergischen Lottofreunde war 2017 ein gutes Jahr. 21 Tipper aus dem Südwesten erzielten einen Millionengewinn – so viele wie sonst nirgendwo in Deutschland. Auch einem Reutlinger gelang der Volltreffer mit „sechs Richtigen“ plus Superzahl. Doch seinen Gewinn von 11,3 Mio. € hat er bisher nicht abgeholt. Sollte er dies bis Ende 2020 nicht tun, fließt der Gewinn in einen Topf für Sonderauslosungen, wird also unter allen Lottospielern verlost.

Die bei Lotto Baden-Württemberg erzielten Spieleinsätze summierten sich im Jahr 2017 auf 933,2 Mio. €. Was damit passiert, ist transparent und nachvollziehbar. Auch deswegen hat das Motto „Spielen beim Original“ nach wie vor einen großen Stellenwert. Abzüglich der Gewinnausschüttung von 50% kommt ein großer Teil des Geldes unter anderem über den Wettmittelfonds des Landes dem Gemeinwohl und damit der Lebensqualität in Baden-Württemberg zugute.

Das „Spielen beim Original“ wird jedoch attackiert. Gerade private, ausländische Glücksspielkonzerne buhlen mit einer aggressiven und expansiven Marktstrategie um Kunden. Werbeverbote oder die Regelungen zum Jugend-, Spieler- und Verbraucherschutz bleiben dabei meistens auf der Strecke. Illegale Angebote, wie „Schwarze Lotterien“, die nur eine Wette auf die Ergebnisse der deutschen Lotterien wie beispielsweise LOTTO 6aus49 sind, werden von diesen Anbietern ungehemmt platziert. Die Erlöse der Anbieter dieser „Schwarzen Lotterien“ mit Sitz in Steueroasen fließen in die Kassen weniger, das Gemeinwohl geht leer aus.

Glücksspiel ist eben kein Wirtschaftsgut wie jedes andere. Deshalb ist es richtig und erforderlich, dass die Politik ihre gesellschaftlich gestaltende Aufgabe wahrnimmt. Eine weitgehende Liberalisierung des Glücksspielbereichs in Deutschland, wie sie aller Orten diskutiert wird, ist aus Sicht der Staatlichen Toto-Lotto GmbH abzulehnen. Beispiele aus anderen europäischen Ländern zeigen, dass durch die Öffnung des Glücksspielmarktes die Gefahren des Glücksspiels für Verbraucher, vor allem für Jugendliche, deutlich steigen. Notwendig ist vielmehr die Stärkung der Glücksspielaufsichtsbehörden. Sie müssen dafür sorgen, dass die Gesetze, die in Deutschland gelten, eingehalten werden, und zwar von allen!

Vor diesem Hintergrund war 2017 ein schwieriges Jahr im Glücksspielwesen in Deutschland. Es ist nicht gelungen, den Zweiten Glücksspieländerungsstaatsvertrag zu ratifizieren. Dies ist am Widerstand von drei Bundesländern gescheitert. Ich trage seit 2018 als Geschäftsführer Verantwortung für Lotto Baden-Württemberg. Eines meiner zentralen Ziele ist es, über den Glücksspielstaatsvertrag, insbesondere den Schutz von Jugendlichen, Spielern und Verbrauchern weiterzuentwickeln.



Georg Wacker tippt seine Glückszahlen.

Die Spieleinsätze sind in Baden-Württemberg 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 3,5% gesunken. Dieser leichte Rückgang ist vor allem auf das Ausbleiben entsprechender Jackpotphasen – vor allem im zweiten Halbjahr – zurückzuführen. Der anhaltende Trend zur Spielteilnahme über das Internet setzte sich fort: Es konnte eine Steigerung von 18,6% im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden.

Digitalisierung ist auch für Toto-Lotto Baden-Württemberg eine zentrale Herausforderung. Um im Markt weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, wird stetig die IT modernisiert. Die Terminals sind das Hauptarbeitsgerät der rund 3.200 Annahmestellen. Sie wurden 2017 komplett erneuert. Die letzte Erneuerung hatte es zwischen 2006 und 2007 gegeben. Die neuen Terminals bieten mehr Service für die Kunden und eine einfachere Bedienung für die Anwender.

Diese Investitionen in das Vertriebsnetz werden wir fortführen. Dabei müssen wir neue, innovative Wege beschreiten, indem wir einerseits die Annahmestellen unterstützen und andererseits auch die Potenziale des Online-Vertriebs nutzen. Ich schätze mich glücklich, bei diesem Prozess erfahrene Mitarbeiter sowie die gesamte Vertriebsorganisation hinter mir zu wissen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Partner von Lotto Baden-Württemberg für ihr Engagement und großen Einsatz im Jahr 2017. Gemeinsam werden wir die Entwicklung des Lotteriegeschäfts auch in den kommenden Jahren positiv gestalten.

Ihr

Georg Wacker
Geschäftsführer



LOTTO
Baden-Württemberg

Partner-
Gala

Partner-Gala mit der Lottofee

Lotto Baden-Württemberg prämiiert besonders engagierte Annahmestellen

Die Annahmestellen im Land sind das Rückgrat der Gesellschaft. Über 90% der Spieleinsätze werden in den flächendeckend verteilten, kleinen und großen Annahmestellen im Landesgebiet generiert. Lotto Baden-Württemberg sagte deshalb „Danke“ und lud im Oktober 2017 zur ersten Lotto Partner-Gala in den Europa-Park nach Rust ein. Vertreter von 100 Annahmestellen, deren besonderes Engagement gewürdigt wurde, waren mit dabei.

Lottofee Franziska Reichenbacher moderierte den Abend: „Lotto ist ein großer Teil meines Lebens. Gerade in Baden-Württemberg war ich oft bei Veranstaltungen der Lottogesellschaft und der Annahmestellen und es war immer ein ganz besonderes Erlebnis.“ Diese Erfahrung teilten auch die Vertreter der Annahmestellen. Bei der Gala freuten sich die Gäste über einen unterhaltsamen Abend mit gutem Essen und spannenden Bühnenshows.

Doch damit nicht genug, denn eine besondere Leistung bedarf auch einer gesonderten Wür-

digung. Auszeichnungen gab es in den Bereichen LOGEO-Verkauf, Kundenkartenaktionen, beispielhafte Aufklärung in Sachen Spielen mit Verantwortung und Jugendschutz, hohe Besuche der Lotto-Akademie sowie Jubilare und Newcomer erfolgreicher Annahmestellen.

Die Kategorien, in denen die Annahmestellen prämiert wurden, spiegeln das vielfältige Angebot im Land wider.

Ein rekordverdächtiges Jubiläum stand besonders im Fokus: Seit 67 Jahren führt Karl Roth eine Annahmestelle in Bühlertal. Dietrich Roth vertrat seinen Onkel bei der Partner-Gala. Keine Ehrung, aber besonders großen Applaus gab es für Katja Schwarz, deren Annahmestelle von der Flutkatastrophe in Braunsbach zerstört worden war. Katja Schwarz ließ sich nicht unterkriegen. Heute ist das Geschäft mit der Annahmestelle wieder der Mittelpunkt des Ortes – dank ihrer enormen Willenskraft und mit Hilfe von Lotto Baden-Württemberg.



- LOTTO 6aus49
- Eurojackpot
- Spiel 77 und SUPER 6
- KENO und plus 5
- LOGEO
- Silvester-Millionen
- TOTO
- ODDSET
- Losbrieflotterien
- GlücksSpirale und Die Sieger-Chance

Geschäftsentwicklung 2017

Spieleinsätze leicht gesunken

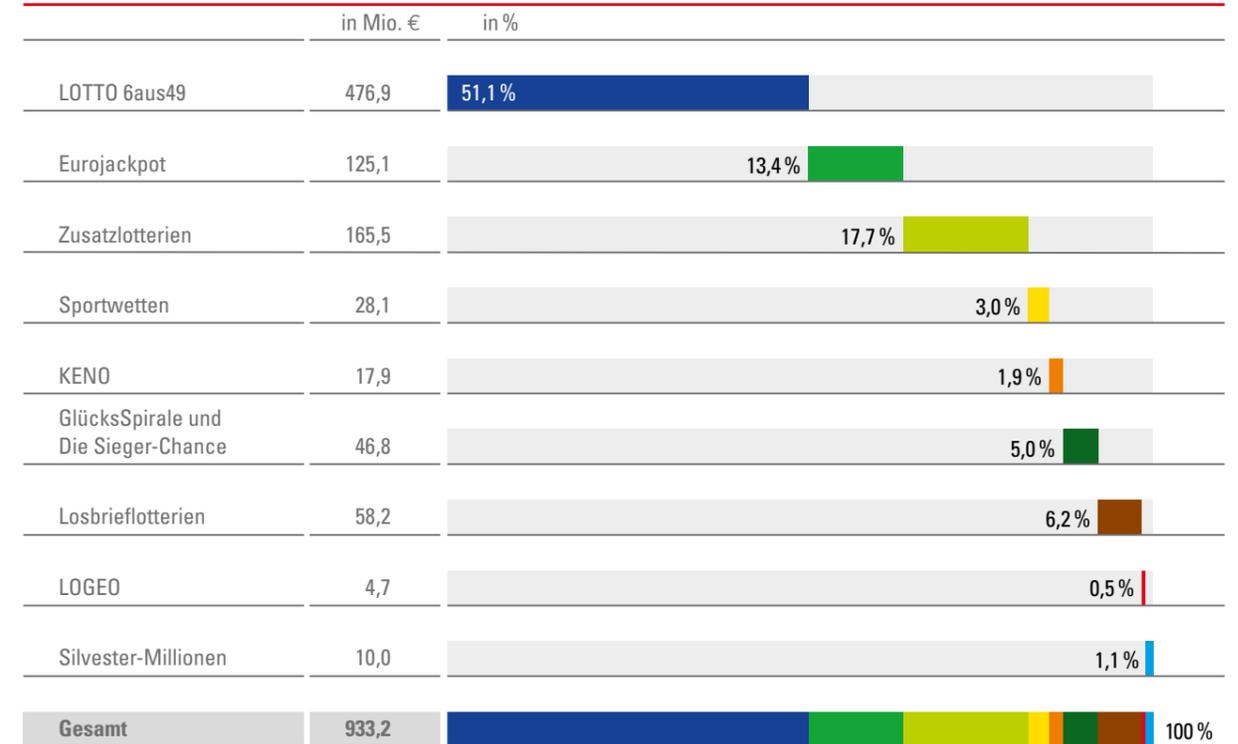
Die Gesamteinsätze von Lotto Baden-Württemberg lagen 2017 bei 933,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang um 3,5% bzw. um 34,1 Mio. €. An die Spielteilnehmer schüttete Lotto Baden-Württemberg 462,4 Mio. € aus. Für das Land wurden 370,9 Mio. € erwirtschaftet. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 156,3 Mio. € Lotteriesteuer und 214,6 Mio. € Zweckerträgen. 132,4 Mio. € davon setzt das Land über den Wettmittelfonds zur Förderung des Sports, der Kunst und Kultur, der Denkmalpflege und des Sozialbereichs in Baden-Württemberg ein.

Der leichte Rückgang ist im Wesentlichen auf die im 2. Halbjahr des Berichtsjahres erheblich ungünstigere Jackpotentwicklung bei LOTTO 6aus49 und Eurojackpot zurückzuführen. Zum Ende des 1. Halbjahres 2017 lagen die Gesamteinsätze in Baden-Württemberg um 1,4% bzw. um rund 6,7 Mio. € über denen des 1. Halbjahres 2016. Gestützt wurde die Einsatzentwicklung des vergangenen Jahres durch die günstige Jackpotentwicklung bei LOTTO 6aus49 und Eurojackpot im 1. Halbjahr, die weiterhin erhöhte Ausschüttungsquote bei ODDSET und die zusätzlichen Einnahmen mit den Lotterien Die Sieger-Chance und LOGEO. Der anhaltende Trend zur Spielteilnahme über das Internet setzte sich fort: Es konnte eine Steigerung von 18,6% bzw. um rund 10 Mio. € im Vergleich zu 2016 erreicht werden. Die bereits 2016 eingeführte vierte Gewinnklasse (50.000 x 10 €) bei den Silvester-Millionen und der zusätzliche Millionengewinn in Gewinnklasse 1 wurden auch im Berichtsjahr beibehalten. Der Einsatz je Einwohner und Woche betrug 2017 in Baden-Württemberg über alle Spielarten 1,64 €.

Die Zahl der Annahmestellen in Baden-Württemberg war in 2017 erneut leicht rückläufig. Dieser Trend ist bundesweit zu beobachten. Der Umstand, dass private, ausländische Glücksspielkonzerne zunehmend auf dem deutschen Markt aktiv sind, sich nicht um herrschende Werbeverbote kümmern und wenige Regeln für Jugend-, Spieler- und Verbraucherschutz einhalten, bedingt diese Entwicklung. Internationale Glücksspielkonzerne bieten in Deutschland illegal, d.h. ohne deutsche Lizenz, Lotterierprodukte aus dem Ausland sowie Wetten auf die Ziehungsergebnisse deutscher Lotterien an. Der fehlende gesetzliche Vollzug begünstigt diese Entwicklung.

Von den Erlösen dieser sogenannten „Schwarzlotterien“ profitiert nicht – wie bei staatlichen Lotterien – das Gemeinwohl, sondern das Geld fließt an die Eigner und Aktionäre dieser Konzerne, die in Steueroasen wie Malta oder Gibraltar sitzen.

Prozentualer Anteil der einzelnen Lotterie- und Wettarten am Gesamteinsatz*



* aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln.

Spieleinsätze*

in Mio. €	2017	2016	2015	2014	2013
LOTTO 6aus49	476,9	493,9	523,5	515,3	530,4
Eurojackpot	125,1	133,3	104,0	78,1	59,8
KENO	17,9	17,5	18,0	17,6	18,1
Spiel 77	115,6	121,4	124,4	123,6	134,4
SUPER 6	48,3	50,9	52,1	52,0	56,2
plus 5	1,6	1,6	1,7	1,6	1,7
TOTO	6,6	7,1	7,5	7,7	7,7
ODDSET	21,5	23,9	18,2	17,5	14,7
Losbrieflotterien	58,2	60,2	45,3	38,7	35,4
GlücksSpirale und Die Sieger-Chance	46,8	47,6	43,9	41,7	43,8
LOGEO*	4,7				
Silvester-Millionen	10,0	10,0	7,5	7,5	7,5
Gesamt	933,2	967,4	946,1	901,3	909,7

* 1. Ziehung am 13. März 2017 in Baden-Württemberg.

Spielarten im Überblick

LOTTO 6aus49

Jahr	Einsatz in Mio. €
2017	476,9
2016	493,9
2015	523,5
2014	515,3
2013	530,4

LOTTO 6aus49

Die Spieleinsätze bei LOTTO 6aus49 lagen 2017 bei 476,9 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang von 17 Mio. € bzw. 3,4% gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil von LOTTO 6aus49 am Gesamtspieleinsatz des Unternehmens beträgt wie im Vorjahr 51,1%. Der Klassiker bleibt damit weiterhin das einsatzstärkste Produkt der Gesellschaft.

Der Rückgang der Spieleinsätze im Berichtsjahr hängt insbesondere mit der im 2. Halbjahr 2016 deutlich günstigeren Jackpotentwicklung zusammen. Es ist auch nicht auszuschließen, dass ein Teil der Spielteilnehmer ihr Budget hin zu Eurojackpot verlagert haben. Die bundesweiten Spieleinsätze für LOTTO 6aus49 beliefen sich im Berichtsjahr auf rund 3,7 Mrd. €. Der wöchentliche Einsatz je Einwohner im LOTTO 6aus49 betrug im Jahr 2017 in Baden-Württemberg 0,84 €.

EUROJACKPOT

Jahr	Einsatz in Mio. €
2017	125,1
2016	133,3
2015	104,0
2014	78,1
2013	59,8

Eurojackpot

Die Lotterie Eurojackpot verzeichnete in Baden-Württemberg im Jahr 2017 einen Rückgang der Spieleinsätze um 6,2% bzw. um 8,2 Mio. € auf rund 125,1 Mio. €. Damit war die Lotterie das zweite Jahr in Folge das zweitstärkste Produkt der Gesellschaft. Der wöchentliche Einsatz je Einwohner für Eurojackpot betrug im Jahr 2017 in Baden-Württemberg 0,22 €.

Seit fast sechs Jahren gibt es inzwischen die europäische Lotterie Eurojackpot. Über 300 Ziehungen haben seitdem stattgefunden und mit Polen ist seit September 2017 inzwischen das 18. europäische Land an der Lotterie beteiligt. Seit Beginn der Lotterie stieg die Anzahl der Millionäre europaweit auf über 100. Zum Jahreswechsel waren es 115 Millionäre, wovon 53 sich über einen zweistelligen Millionengewinn freuen konnten. Bei den Gewinnen über 100 T€ wurde 2017 die Anzahl von 1.000 überschritten.

Im April 2017 wurde der höchste Einzelgewinn des Jahres ausgeschüttet: Zu Ostern erzielte ein finnischer Spielteilnehmer einen Gewinn von rund 87 Mio. €. Den höchsten deutschen Eurojackpot-Gewinn des Jahres erreichte im Mai ein Spielteilnehmer aus Rheinland-Pfalz mit rund 50,3 Mio. €.

Im Berichtsjahr gab es über alle 18 teilnehmenden europäischen Länder hinweg 288 Großgewinne. Nach Deutschland gingen 155 Großgewinne, gefolgt von Finnland mit 36 und Dänemark mit 25 Großgewinnern. Nachdem die Spieleinsätze 2016 mit rund 1,91 Mrd. € auf dem bis dato höchstem Niveau lagen, sind diese aufgrund der schwächeren Jackpotentwicklung im zweiten Halbjahr 2017 leicht zurückgegangen. Das Jahr 2017 wurde mit einem Spieleinsatz von 1,8 Mrd. € beendet. Die Gewinnausschüttung liegt 2017 insgesamt bei 975 Mio. €.

Der Sport hat mit Lotto Baden-Württemberg seit Jahrzehnten einen mehr als verlässlichen Partner

Dank der Unterstützung werden in Baden-Württemberg viele Projekte verwirklicht, die dem Breiten- und Leistungssport sowie der Jugendförderung zugutekommen.



Elvira Menzer-Haasis,
Präsidentin des Landessportverbandes
Baden-Württemberg e.V.



Zusätzlich zum Breiten- und Leistungssport sowie der Jugendförderung unterstützt Lotto weitere Spitzensportveranstaltungen, wie beispielsweise den Skisprung Weltcup im Dezember 2017 in Titisee-Neustadt.

Spiel 77

Jahr	Einsatz in Mio. €
2017	115,6
2016	121,4
2015	124,4
2014	123,6
2013	134,4

Spiel 77 und SUPER 6

Die Einsätze im Spiel 77 gingen 2017 zurück um 4,9% bzw. um 5,8 Mio. € auf insgesamt 115,6 Mio. €. Die Einsätze bei SUPER 6 sind ebenfalls leicht rückläufig. 2017 wurden insgesamt 48,3 Mio. € eingespielt. Dies entspricht einem Rückgang von rund 2,6 Mio. € bzw. 5%. Im Spiel 77 lag der wöchentliche Pro-Kopf-Einsatz 2017 in Baden-Württemberg bei 0,20 €. In der SUPER 6 waren es 0,08 €.

Aufgrund der hohen Abhängigkeit der beiden Zusatzlotterien Spiel 77 und SUPER 6 von den beiden großen Lotterien LOTTO 6aus49 und Eurojackpot konnten hier die Spieleinsätze das Niveau des Vorjahres nicht erreichen. Da es bei Eurojackpot allerdings nur eine Ziehung pro Woche gibt, ist hier die Möglichkeit der Teilnahme an den Zusatzlotterien auf die jeweilige Samstagsziehung beschränkt. Das Spiel 77 ist mit einem Anteil von rund 12,5% am Gesamtspieleinsatz das drittstärkste Produkt der Gesellschaft.

SUPER 6

Jahr	Einsatz in Mio. €
2017	48,3
2016	50,9
2015	52,1
2014	52,0
2013	56,2

KENO und plus 5

Lotterie KENO und die ausschließlich auf KENO-Spielscheinen spielbare Zusatzlotterie plus 5 sind nur gegen Vorlage einer Kundenkarte und einer entsprechenden Identitätskontrolle des Spielteilnehmers möglich.

Die Spieleinsätze bei KENO beliefen sich 2017 auf 17,9 Mio. €. Das entspricht einem leichten Zuwachs um 2,4% bzw. um rund 0,4 Mio. €. Die Spieleinsätze der Zusatzlotterie plus 5 lagen 2017 bei rund 1,6 Mio. €. Dies ist ein Rückgang zum Vorjahr um 1,3% bzw. um rund 21 T€. Der wöchentliche Pro-Kopf-Einsatz bei KENO lag im Jahr 2017 in Baden-Württemberg bei 0,03 €, bei plus-5 bei weniger als 0,01 €.

KENO ist eine schnelle Zahlenlotterie, die täglich in Wiesbaden gezogen wird. Der Höchstgewinn beträgt 1 Mio. €. Die Besonderheit von KENO ist das Spielsystem mit variablen Einsätzen, verschiedenen KENO-Typen und festen Gewinnquoten. KENO unterscheidet sich von anderen Lotterien durch sein Spielsystem 10 aus 20 aus 70. Dies bedeutet, dass aus einem Tippfeld mit 70 Zahlen bis zu 10 Zahlen ausgewählt werden können. Bei der täglichen Ziehung werden insgesamt 20 Gewinnzahlen ermittelt. Die Anzahl der getippten Zahlen kann der Spielteilnehmer frei wählen, dabei muss er mindestens 2 und maximal 10 Zahlen je Tippfeld spielen. Je nach Wunsch kann man 1, 2, 5 oder 10 € einsetzen.

KENO plus 5

Jahr	Einsatz in Mio. €
2017	19,5
2016	19,1
2015	19,7
2014	19,2
2013	19,8

LOGEO

Am Valentinstag des vergangenen Jahres startete in Baden-Württemberg der Verkauf für die neue Lotterie LOGEO. Beim ersten geobasierten Spielangebot der Gesellschaft gewinnt man mit den Koordinaten der eigenen Wohnung.

Das Spielprinzip von LOGEO bewegt sich weg von dem der klassischen Lotterien. Statt Zahlen anzukreuzen, nimmt man mit den Geodaten seiner Wohnadresse teil. Gezogen wird auf digitalem Weg zunächst einer der teilnehmenden Spielaufträge, auf den der Hauptgewinn von 100 T€ entfällt. Mittels der Geokoordinaten berechnen sich in einem zweiten Schritt die Abstände zwischen der Wohnadresse des Hauptgewinners und denen der Mitspieler. Neben dem 100 T€-Gewinner erzielen die nächstliegenden Mitspieler aus der Nachbarschaft des Hauptgewinners ebenfalls Gewinne. Diese reichen von 5 T€ in unmittelbarer Nähe des Hauptgewinners bis 5 € im weiteren Umfeld. Die Gewinn-Darstellung erfolgt grafisch mit einem Kreis auf einer Landkarte Baden-Württembergs, in dessen Mittelpunkt sich die Wohnadresse des Hauptgewinners befindet. Der Durchmesser des Kreises richtet sich nach der Zahl der Mitspieler in der Nachbarschaft. Je weniger Mitspieler in der Nähe des Hauptgewinners wohnen, desto größer der Durchmesser.

Mit der zur Ziehung am 13.03.2017 exklusiv in Baden-Württemberg eingeführten Lotterie LOGEO wurden 2017 mit insgesamt 43 Ziehungen Gesamteinsätze in Höhe von rund 4,7 Mio. € eingenommen. Der Pro-Kopf-Einsatz je Woche lag bei LOGEO bezogen auf die 43 Ziehungen in 2017 bei 0,01 €.

Zusätzlich zu den 100 T€ hat der Hauptgewinner die Möglichkeit, die Förderung einer am Gemeinwohl orientierten Einrichtung in seinem Umfeld zu bestimmen. Die Gesellschaft spendet dazu 5 T€ an eine vom Gewinner vorgeschlagene förderungswürdige Einrichtung.

Silvester-Millionen

Die Silvester-Millionen gibt es nur in Baden-Württemberg. Seit 2010 veranstaltet die Gesellschaft die beliebte Lotterie. So früh wie im Berichtsjahr, nämlich am 13. Dezember 2017, waren die 10 €-Lose noch nie vergriffen. Bei keiner anderen Lotterie der Gesellschaft ist die Chance auf einen Millionengewinn so groß wie bei den Silvester-Millionen.

Der Gewinnplan wurde 2016 angepasst und hatte auch in 2017 seine Gültigkeit: viermal 1 Mio. € in der ersten Gewinnklasse, fünfmal 100 T€, tausendmal 1 T€ und fünfzigtausendmal 10 €. Neu hinzugekommen seit 2016 ist ein vierter Millionengewinn und die vierte Gewinnklasse (50.000 x 10 €). Die Änderungen im Gewinnplan gehen auf eine erhöhte Losanzahl zurück. Statt bisher 750.000 zählt die aktuelle Auflage genau 1 Mio. Lose. So lag der Gesamtspieleinsatz 2017 bei 10 Mio. €. Der Einsatzanteil der Silvester-Millionen an den kompletten Spieleinsätzen der Gesellschaft lag 2017 bei 1,1%.

LOGEO

Jahr	Einsatz in Mio. €
2017	4,7

Silvester-MILLIONEN

Jahr	Einsatz in Mio. €
2017	10,0
2016	10,0
2015	7,5
2014	7,5
2013	7,5

TOTO

Jahr	Einsatz in Mio. €
2017	6,6
2016	7,1
2015	7,5
2014	7,7
2013	7,7

TOTO

Beim TOTO 13er-Tipp beliefen sich die Spieleinsätze in Baden-Württemberg 2017 auf rund 5 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um 2% bzw. rund 0,1 Mio. €. Beim TOTO-Auswahltipp musste ein Einsatzrückgang von 17,4% bzw. um rund 0,3 Mio. € verzeichnet werden. Die Spieleinsätze lagen bei 1,7 Mio. €. Der Pro-Kopf-Einsatz je Veranstaltungswoche im TOTO 13er-Tipp lag 2017 in Baden-Württemberg bei 0,01 €, beim TOTO-Auswahltipp unter 0,01 €.

ODDSET

Die Gesamteinsätze der Sportwette ODDSET in Höhe von etwa 21,5 Mio. € lagen zum Ende des Jahres 2017 mit 10,1 % bzw. mit 2,4 Mio. € unter den Vorjahreseinsätzen. Dies ist insbesondere mit Zusatzeinsätzen in Höhe von rund 1,5 Mio. € während der Fußball-Europameisterschaft 2016 in den Veranstaltungswochen 23 bis 27 2016 zu erklären. 2017 fand kein vergleichbares sportliches Großereignis statt. Die Ausschüttungsquote der ODDSET-Wetten lag in Baden-Württemberg nach 52 Veranstaltungswochen in 2017 mit 71,9% unter der theoretischen Ausschüttungsquote von 75%. Der wöchentliche ODDSET-Einsatz je Einwohner belief sich 2017 in Baden-Württemberg auf 0,04 €.

ODDSET DIE SPORTWETTE

Jahr	Einsatz in Mio. €
2017	21,5
2016	23,9
2015	18,2
2014	17,5
2013	14,7

Losbrieflotterien

In den Losbrieflotterien beliefen sich die Spieleinsätze im Jahr 2017 auf rund 58,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang um 3,4% bzw. um rund 2 Mio. €. Der Pro-Kopf-Einsatz je Woche lag bei den Losbrieflotterien in 2017 bei 0,10 € in Baden-Württemberg.

Diese Entwicklung hängt im Wesentlichen mit dem zum Januar 2016 in Baden-Württemberg sowie in acht weiteren Bundesländern eingeführten 10-€-Los „Platin 7“ zusammen. Von diesem wurden in 2016 überdurchschnittliche Einsätze von rund 17,3 Mio. € abgerechnet. Das waren rund 2 Mio. € mehr als in 2017. Das Platin-7-Los hat auch in 2017 großes Interesse bei den Spielteilnehmern geweckt. Der Einsatzanteil des Loses am Gesamtlosbriefaufkommen belief sich auf 26,2%.

LOSE

Jahr	Einsatz in Mio. €
2017	58,2
2016	60,2
2015	45,3
2014	38,7
2013	35,4

Die weiteren Lose der Gesellschaft im Berichtsjahr sind das 5-€-Los „Goldene 7“ mit Einsätzen von rund 11,3 Mio. €, das 2-€-Los „Heiße 7“ mit Einsätzen von rund 11 Mio. € sowie das 1-€-Los „RubbelLotto“ mit Einsätzen von rund 9,1 Mio. €. Das seit dem Vorjahr in Baden-Württemberg angebotene 5-€-Los „VIP“ mit einem Einsatzvolumen von rund 5,2 Mio. € sowie das zum 21. Februar 2017 eingeführte 3-€-Los „RubbelGold“ mit einem Einsatzvolumen von rund 4,4 Mio. € wurden ebenfalls konstant nachgefragt. Abgerundet wird das Sofortlotterieangebot mit dem zum 24. Oktober 2017 eingeführten 2-€-Los „Schnelle Flocke“ mit einem Einsatzvolumen von rund 1,3 Mio. € sowie mit dem zum 5. Dezember 2017 eingeführten 3-€-Los „RubbelStar“, mit dem bis zum Ende des Jahres rund 0,4 Mio. € eingenommen wurden.

GlücksSpirale

In der GlücksSpirale nahmen die Spieleinsätze im Gesamtjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 4,6% bzw. um rund 2,2 Mio. € auf 44,6 Mio. € ab. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die GlücksSpirale analog den beiden Zusatzlotterien Spiel 77 und SUPER 6 eine hohe Abhängigkeit zur Einsatzentwicklung bei LOTTO 6aus49 und bei Eurojackpot aufweist. Die GlücksSpirale verfügt mit der Möglichkeit eines Rentengewinnes jedoch über ein Alleinstellungsmerkmal. Im Jahr 2017 fanden zwei Sonderauslosungen der GlücksSpirale statt. Im Frühjahr gab es 100 x 5 T€ „Urlaubsgeld“ zu gewinnen, im Herbst 200 x 10 T€ für „Extrawünsche“. Der Einsatz je Einwohner und Woche betrug im Jahr 2017 in Baden-Württemberg 0,08 €. 2017 schüttete die GlücksSpirale bundesweit neun Renten von 7,5 T€ im Monat aus. Drei davon gingen nach Baden-Württemberg. Neben den Renten schüttete die GlücksSpirale im vergangenen Jahr 86 Gewinne in Höhe von jeweils 100 T€ aus.

Die GlücksSpirale wurde 1970 als Gemeinschaftswerk des Nationalen Olympischen Komitees, des Deutschen Lotto- und Totoblocks und des Fernsehens zur Finanzierung der Olympischen Spiele in Deutschland gegründet. Das damalige Grundprinzip der Lotterie hieß „Glück für Spieler und soziale Einrichtungen“. Dieser Grundgedanke wird bis heute konsequent beibehalten. Aus den Erträgen wurden im Jahr 2017 bundesweit knapp 64 Mio. € an das Gemeinwohl ausgeschüttet. Destinatäre sind der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD). Die Verwendung des restlichen Teils des Zweckertrags liegt in der Entscheidungsfreiheit jedes Bundeslandes. Oftmals kommt es dem Umwelt- und Naturschutz zugute.

Die Sieger-Chance

Die seit Juni 2016 angebotene Lotterie Die Sieger-Chance ist eine Zusatzlotterie und nur in Kombination mit einer Teilnahme an der GlücksSpirale möglich. Im Jahr 2017 wurden rund 2,2 Mio. € eingenommen, das sind 1,4 Mio. € mehr als im Vorjahr. Zusätzlich zur regulären Ziehung der GlücksSpirale werden an jedem Samstag sechs weitere Gewinnzahlen für die Sieger-Chance gezogen – aufgeteilt in drei Gewinnklassen. In der Gewinnklasse I werden zwei 5-stellige Gewinnzahlen ermittelt. Ist eine davon mit den Endziffern der Spielteilnahme identisch, hat der Teilnehmer 10 T€ gewonnen. Die Gewinnklasse II besteht aus einer 6-stelligen Gewinnzahl. Stimmt diese vollständig mit den Endziffern der Losnummer überein, kann man sich über 5 T€ monatlich für 10 Jahre freuen. In der Gewinnklasse III werden drei 7-stellige Gewinnzahlen ermittelt. Stimmt eine dieser Gewinnzahlen mit der Losnummer überein, freut man sich über 1 Mio. €.

Die Sieger-Chance unterstützt gemeinsam mit ihrem Partner, dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), den Spitzensport. Der DOSB steht für Fairplay

GlücksSpirale

Jahr	Einsatz in Mio. €
2017	44,6
2016	46,8
2015	43,9
2014	41,7
2013	43,8

Die Sieger-Chance

Jahr	Einsatz in Mio. €
2017	2,2
2016	0,8



Werbemotiv der
Sieger-Chance 2017.

Gewinnerbilanz

124 Gewinne über 100 T€, 33 Lotto-Sechser und 21 neue Millionäre

21 neue Millionäre 2017 in Baden-Württemberg – wie auch im Jahr davor.

Insgesamt 462,4 Mio. € hat die Gesellschaft 2017 an die Spielteilnehmer in Baden-Württemberg ausgeschüttet. Das sind rund 16 Mio. € weniger als im Jahr zuvor. 2017 fielen die meisten Millionentreffer bundesweit im Südwesten an. Insgesamt 21 Spieler wurden zu Millionären. Das waren die meisten vor Nordrhein-Westfalen (20) und Bayern (13). Den größten baden-württembergischen Einzelgewinn des Jahres erzielte Mitte September ein Eurojackpot-Spieler aus der Nähe von Esslingen mit 15,4 Mio. €. Bundesweit vorne liegt der Südwesten auch bei den Spitzengewinnen der GlücksSpirale: Drei Tipper hatten die Wahl zwischen der monatlichen Sofortrente von 7,5 T€ oder einer Einmalzahlung in Millionenhöhe. Bei den 100 T€-Gewinnen gab es 2017 einen Sprung nach oben: 93 Spielteilnehmern gelang dieser Treffer (Vorjahr: 60). Die Anzahl der Gewinne über 100 T€ lag bei 124.

-  LOTTO 6aus49
-  Spiel77
-  Silvester-Millionen
-  GlücksSpirale
-  Eurojackpot
-  Sonderauslosung



Einen Millionengewinn erzielte Anfang April ein Lottospieler aus Reutlingen. Der Gewinn lag bei 11,3 Mio. €. Der Gewinner spielte anonym und meldete sich nicht. Im Juni des Berichtsjahres wurde zum ersten Mal in den Medien nach dem Gewinner gesucht, bisher allerdings vergebens. Der Gewinn kann noch bis Ende 2020 geltend gemacht werden.

In fast jedem Bundesland konnten die deutschen Landeslotteriegesellschaften einen neuen Millionär künden, außer im Saarland und in Sachsen. Bundesweit gab es insgesamt 948 Großgewinne über 100 T€ und 105 Gewinne in Millionenhöhe. Mit LOTTO 6aus49 wurden 48 Spielteilnehmer zu Millionären, 22 durch die Zusatzlotterie Spiel 77, neun mit der GlücksSpirale, 14 durch den Eurojackpot, jeweils vier mit BINGO oder den Silvester-Millionen und zwei weitere durch regionale Sonderauslosungen. KENO meldete einen Millionär. Ein weiterer Millionär hatte bei der Fußballwette TOTO richtig getippt: Mit einem Gewinn von 1,1 Mio. € hatte TOTO die höchste Gewinnquote seit Bestehen der Ergebnisswette.

Jedes Kulturdenkmal erzählt eine Geschichte. Von damals, aber auch von heute



Der Schutz unserer Denkmale zeigt die Wertschätzung, die wir der Kultur unseres Landes entgegenbringen. Die zusätzlichen Mittel der GlücksSpirale ermöglichen der Denkmalstiftung Baden-Württemberg wertvolle Denkmale vor dem Verfall zu retten, zu restaurieren und zu sanieren. Die Förderung kommt dort zum Einsatz, wo engagierte Bürger sich tatkräftig für Denkmale im Land einsetzen.

*Prof. h.c. Hermann Vogler,
Geschäftsführer der Denkmalstiftung
Baden-Württemberg*



*„Bürger retten Denkmale“
Der Erhalt der Burg Hornberg
kann aktuell erneut mit 80 T€
aus Mitteln der Lotterie
GlücksSpirale gefördert
werden.*


**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**

**WIN!
CHARTA**

Die zwölf Leitsätze der WIN-Charta

Menschenrechte, Sozial- und Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen

Leitsatz 06 – Produktverantwortung

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen

Leitsatz 10 – Anti-Korruption

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

Ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung für die Region

Unterzeichnung der WIN-Charta stärkt den Nachhaltigkeitsgedanken im Unternehmen

Die WIN-Charta (Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit) wurde als Modul für nachhaltig wirtschaftende Unternehmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg entwickelt. Basierend auf den Säulen Selbstverpflichtung, Eigeninitiative und Außenkommunikation bekennen sich die unterzeichnenden Unternehmen dazu, die darin definierten zwölf Nachhaltigkeitsleitsätze einzuhalten und zu steigern.

Das Ziel der WIN-Charta ist es, das Thema Nachhaltigkeit in der baden-württembergischen Wirtschaft zu verankern. Durch verlässliche und transparente Strukturen für nachhaltiges Wirtschaften wird ein wirksames System etabliert, das den Nachhaltigkeitsgedanken im Unternehmen gestaltet. Die WIN-Charta besteht aus zwölf Leitsätzen. Die Leitsätze sorgen für die Identifikation nachhaltigkeitsrelevanter Strategien.

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta im Jahr 2017 bekennt sich Lotto Baden-Württemberg zu seiner ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung für die Region und Baden-Württemberg. Die WIN-Charta steht auf der Website der Gesellschaft als Download zur Verfügung. Anfang 2018 hat die Gesellschaft das sogenannte Zielkonzept eingereicht. Hierin

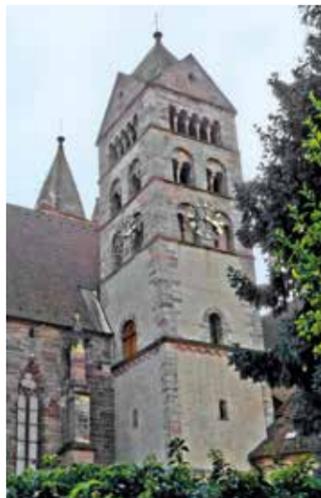
werden die Ziele und die beabsichtigten Maßnahmen zur Nachhaltigkeitssteigerung dargestellt. Die Gesellschaft konzentriert sich im ersten Jahr der WIN-Charta-Umsetzung auf die Leitsätze zwei und fünf. Hierbei soll die Weiterentwicklung der Mitarbeiterzufriedenheit durch entsprechende Maßnahmen erfolgen: in den Bereichen Gesundheitsvorsorge, der weiteren Entwicklung der Aus- und Weiterbildungsangebote sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der bewusste Umgang mit Energie gehört für Lotto Baden-Württemberg seit Jahren zu den wichtigsten Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit. Als Dienstleistungsunternehmen im Lotteriebereich betrifft dies vor allem den Stromverbrauch. Der Hauptenergieverbrauch des Standorts liegt in der Wärme- und Kälteversorgung. Durch ein innovatives Energiekonzept (Blockheizkraftwerk, Fernwärme) wird die dafür notwendige Energie effizient bereitgestellt. Darüber hinaus wird das Gebäude der Gesellschaft seit 2016 ausschließlich mit Ökostrom beliefert. Bei der Modernisierung der IT-Infrastruktur gelang es, im Bereich der primären Speichersysteme eine Einsparung um 65%, bei den sekundären Speichersystemen um 71% zu erreichen.

Wettmittelfonds

Lotto: für jeden ein Gewinn

Kulturelle Vielfalt, soziales Miteinander, engagierte Denkmalpflege sowie eine einzigartige Sport- und Vereinslandschaft – das kennzeichnet die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg. Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg trägt zu dieser flächendeckenden Attraktivität bei. Denn ein Großteil der Lotto-Reinerträge wandert zweckgebunden in den Wettmittelfonds zur Förderung von Sport, Kunst und Kultur, Denkmalpflege sowie von sozialen Projekten. Im Jahr 2017 kamen auf diese Weise 132,4 Mio. € dem Gemeinwohl zugute.



Große Freude in Breisach am Rhein: Auch dank der 50 T€ aus GlücksSpirale-Geldern konnte über die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Restaurierung des mittelalterlichen Glockenstuhls im Stephansmünster erfolgen.

Förderung mit Tradition

Dieser Fördergedanke ist tief verwurzelt: Bereits im Jahr 1948 wurde gesetzlich festgelegt, dass die Erträge für die „Förderung der Leibesübungen“ einzusetzen sind. Im Lauf der Jahre kamen so über 8 Mrd. € zusammen. Der baden-württembergische Landtag bestimmt über die Zusammensetzung des Wettmittelfonds per Gesetz. Darüber, wer das Geld dann erhält, entscheiden die jeweiligen Ministerien. Der Dank dafür, dass die Einnahmen der staatlichen Lotterien ein großes Stück Lebensqualität im Land sichern, gebührt den Millionen treuen Lottospielern. Sie sind die heimlichen Mäzene und machen das seit Jahrzehnten etablierte „Lottoprinzip“ erst möglich.

Sport

„Toto-Lotto – Partner für den Sport“. Dieses Motto ist Programm. Die vielfältige Vereinslandschaft mit über 11.400 Sportvereinen profitiert stark von den Lotterierträgen. Um auf der Höhe der Zeit zu sein, werden zum einen Sportstätten aus- oder umgebaut. Es wird in neue Clubhäuser oder moderne Spielfelder investiert.

Zum anderen steht der Breiten- und Freizeitsport im Fokus der Förderung. Dazu zählen die Ausbildung von Übungsleitern, Trainern und Schiedsrichtern sowie die Fortbildungsprogramme der Sportschulen. Dank des Wettmittelfonds entstehen zahlreiche innovative Projekte, schließlich gilt es, den Sport zukunftsfähig zu machen und die dort geleistete gemeinnützige Arbeit zu fördern. Weitere wichtige Förderbereiche sind der Behinderten- und Rehabilitationssport und die „Koope-ration Schule und Verein“. Die baden-württembergischen Olympiastützpunkte erhalten ebenfalls Geld aus dem Wettmittelfonds.

Kunst und Kultur

Im Kulturleben begegnen uns die Lotteriemittel ebenfalls. Diese kommen der Orchester- und Chorlandschaft, den Theatern und großen Kunstmuseen ebenso zu Gute wie den soziokulturellen Zentren und Freilichtmuseen. Auch der künstlerische Nachwuchs an den Musikhochschulen erhält seinen Teil vom Lotto-Kuchen für seine Ausbildung. Über einen Sonderfonds wird außerdem den staatlichen Museen im Land der Erwerb von Spitzenwerken der Kunstgeschichte ermöglicht.

Denkmalpflege

Schlösser und Burgen zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Sie prägen darüber hinaus das Landschaftsbild zwischen Main und Bodensee. Dass wir heute noch durch enge Altstadtgässchen spazieren und intakte historische Stadtensembles bewundern können, ist nicht selten der engagierten Denkmalpflege in Baden-Württemberg zu verdanken. Die Lotteriemittel tragen dazu bei, wertvolle Kulturdenkmale vor dem Verfall zu retten, zu restaurieren und zu sanieren. Der Schulterschluss von Land und Kommunen hilft, das wertvolle kulturelle Erbe für die Nachwelt zu bewahren.

Soziales und Wohlfahrt

Hilfebedürftige Menschen zu unterstützen und zu fördern, auch dafür ist Geld aus dem Wettmittelfonds reserviert. Die Zuschüsse fließen in die Selbsthilfe und das bürgerschaftliche Engagement. Empfänger sind Sozialstationen, die ambulante Altenbetreuung sowie die Haus- und Familienpflege. Die Arbeit der sozialen Dienste für Behinderte und Maßnahmen für die Suchthilfe werden ebenfalls mitfinanziert. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Kinderkrankenpflege und Frühförderung behinderter Kinder.

Sonderrolle für die GlücksSpirale und Die Sieger-Chance

Eine Sonderrolle nimmt die Privatlotterie GlücksSpirale ein. Ihre Erträge gehen an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Deutschen Olympischen Sportbund bzw. den Landessportverband Baden-Württemberg, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bzw. die Denkmalstiftung Baden-Württemberg sowie an das Land zur Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten. Aus den Einnahmen der GlücksSpirale wurden im Jahr 2017 zusätzlich 12,4 Mio. € bereitgestellt. Als Gewinner kann sich auch der Deutsche Olympische Sportbund fühlen. Aus der Lotterie Die Sieger-Chance, einer Zusatzlotterie der GlücksSpirale, deren Erlöse ausschließlich dem Sport zugutekommen, erhielt er 2017 alleine aus Baden-Württemberg zusätzlich rund 800 T€.



Hoch hinaus geht's auf der neuen 34 Meter hohen Matenschanze des SC Degenfeld (links im Bild). Zu den Gesamtkosten von rund 1,6 Mio. € steuerte Toto-Lotto 300 T€ über den Württembergischen Landessportbund e.V. aus dem Wettmittelfonds bei.

Wettmittelfonds 2017		
	in Mio. €	in %
Sport	59,3	44,8 %
Kunst und Kultur	33,3	25,2 %
Denkmalpflege	24,9	18,8 %
Soziales	14,9	11,2 %
Gesamt	132,4	100 %

Spielen mit Verantwortung

Bewusstsein für Verantwortung

Glücksspiel ist kein gewöhnliches Produkt, sondern mit besonderen Gefahren verbunden. Anbieter von Glücksspielen tragen daher eine besondere Verantwortung und sind durch den Glücksspielstaatsvertrag dazu verpflichtet, das Entstehen von Glücksspielsucht in der Gesellschaft zu verhindern und jederzeit einen wirksamen Jugend-, Spieler- und Verbraucherschutz zu gewährleisten. Lotto Baden-Württemberg als staatlicher Lottereanbieter ist sich dieser Verantwortung bewusst und wird ihr durch ein breites Spektrum an Maßnahmen gerecht. Der Jugend-, Spieler- und Verbraucherschutz ist nicht nur gelebte Unternehmensphilosophie, sondern durch ein fortlaufend weiterentwickeltes Sozialkonzept auch fest in der Unternehmenspolitik verankert.

JOKER sticht

Das im Jahr 2015 in Zusammenarbeit mit der Lörracher Präventionseinrichtung Villa Schöpflin gGmbH gestartete Projekt JOKER entwickelt sich weiter. Die Pilotphase in Kooperation mit dem Internationalen Bund (IB) konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Inhalt des Projekts ist die gezielte Präventionsarbeit mit Jugendlichen. Durch Workshops und unterstützt durch die JOKER-App sollen die Teilnehmer für die Themen Spielsucht und Prävention sensibilisiert werden und im Bedarfsfall Unterstützung erhalten.

Annahmestellen in der Verantwortung

Die Vertriebspartner in den Annahmestellen spielen bei der Früherkennung und Vermeidung problematischen Spielverhaltens eine entscheidende Rolle. Durch den persönlichen Kundenkontakt sind sie dabei besonders gefordert. Daher organisierte Lotto Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der evangelischen Gesellschaft Stuttgart auch 2017 wieder zahlreiche Schulungen, um Handlungskompetenzen im Zusammenhang mit der Früherkennung problematischen Spielverhaltens zu trainieren und zu stärken. Einhelliges Fazit der bisherigen Seminarteilnehmer: „Es war kurzweilig, interessant und hat Spaß gemacht.“ Ergänzt werden diese Präsenzschulungen durch E-Learning-Einheiten, die auf verschiedene Situationen und Produkte eingehen und den Blick für problematisches Spielverhalten schärfen.



JOKER-App als Präventionsmaßnahme für junge Erwachsene.

Wissenschaftlicher Austausch

Problemfelder frühzeitig erkennen, wirksame Maßnahmen im Jugend-, Spieler- und Verbraucherschutz zu ergreifen und eine ständige Weiterentwicklung des Sozialkonzepts sind ohne wissenschaftliche Erkenntnisse und Beratung kaum möglich. Um den Austausch mit Vertretern aus den Bereichen der Glücksspielforschung und Suchtprävention intensiv zu gestalten, gründete Lotto Baden-Württemberg 2013 den Präventionsbeirat. Dessen Mitglieder Professor Dr. Tilman Becker (Universität Hohenheim, Geschäftsführender Leiter der Forschungsstelle Glücksspiel), Günther Zeltner (Seniorberater der eva für den Bereich Prävention und Kooperation mit Glücksspielanbietern), Christa Niemeier (Referentin für Suchtprävention, Landesstelle für Suchtfragen), Dr. Heidi Kuttler (Geschäftsführerin COOPTIMA) sowie Dr. Mira Fauth-Bühler (FOM Hochschule für Ökonomie & Management, Stuttgart) gaben in den Sitzungen 2017 wertvolle Hinweise zur Weiterentwicklung des Spielerschutzes.

Angebotsstruktur

Einen langfristig angelegten Ansatz verfolgt das Unternehmen auch innerhalb der Angebotsstruktur. So werden alle Produkte bereits von ihrer technischen Seite möglichst so gestaltet, dass ein effektiver Spielerschutz gewährleistet ist. Bei den klassischen Lotterien zählt hierzu zum Beispiel die Begrenzung der Jackpotlaufzeit und -höhe. Für die Spielmöglichkeit im Internet ist die Möglichkeit der Definition monatlicher Einsatzlimits fest eingerichtet. An ODDSET, TOTO und der täglichen Lotterie KENO kann ausschließlich mit einer persönlichen Kundenkarte teilgenommen werden. Dies ermöglicht den Abgleich mit der bundesweiten Sperrdatei und möglicherweise den Ausschluss gefährdeter Personen. Um die Einhaltung der Vorschriften im Jugend-, Spieler- und Verbraucherschutz zu überprüfen, initiierte das Unternehmen mit spezialisierten Agenturen regelmäßig Testkäufe in den Annahmestellen.

Prävention durch Aufklärung

Die Spielangebote des Unternehmens verlangen einen verantwortungsbewussten Umgang. Eine unkontrollierte Teilnahme kann zu erheblichen Problemen führen. Das sind die zentralen Botschaften, die im Mittelpunkt der Informations- und Aufklärungsarbeit stehen. Alle Spielscheine, Quittungen, Werbemittel und Informationsbroschüren tragen gut sichtbare Warnhinweise, die über die Hilfsangebote der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Suchtrisiken und das Spielverbot Minderjähriger informieren. Die in allen Annahmestellen verfügbare Broschüre „Spiel nicht bis zur Glücksspielsucht“ klärt über die mit dem Glücksspiel verbundenen Gefahren auf und veranschaulicht Verhaltensweisen.



Informationsbroschüren zum Thema Spielsucht.

Lotto im Internet

Mobile Zugriffe steigen

Die kontinuierliche Verbesserung und Erweiterung des Onlineangebotes ist nur ein Baustein der digitalen Strategie der Gesellschaft. Die Verzahnung des terrestrischen Vertriebs und des Onlineangebotes spielt eine immer stärkere Rolle. Im Berichtsjahr wurde unter anderem die Möglichkeit geschaffen, dass der Kunde mit der App von Lotto Baden-Württemberg den Barcode seiner Spielquittung zur Gewinnanfrage scannen kann. Damit erfährt der Kunde sofort nach der Gewinnermittlung, ob er einen Gewinn hat. Die ServiceCard, die Kundenkarte von Lotto Baden-Württemberg, gibt es nun auch digital. Jeder Kunde, der sich auf www.lotto-bw.de erfolgreich registriert und die App heruntergeladen hat, hat automatisch seine Kundenkarte im Smartphone dabei und kann sie in der Annahmestelle einsetzen.

Die Serviceverbesserungen zahlen sich aus. Zum wiederholten Mal sind der Online-Einsatz der Gesellschaft und die über das Internet abgegebenen Spielaufträge gestiegen. Der Anteil an mobilen Zugriffen hat sich ebenfalls erhöht. Inzwischen wird jeder zweite Spielauftrag auf www.lotto-bw.de mobil abgegeben.



Spielquittungen können seit 2017 automatisch mit der App von Lotto Baden-Württemberg geprüft werden.



Im Gesamtjahr 2017 beliefen sich die über den Eigenvertrieb auf www.lotto-bw.de eingenommenen Spieleinsätze (inkl. Silvester-Millionen und LOGEO) der Gesellschaft auf rund 63,7 Mio. €. Das sind rund 18,6% bzw. rund 10 Mio. € mehr als 2016. Am Gesamteinsatz der Gesellschaft haben die Einsätze über den Eigenvertrieb im Internet einen Anteil von 6,8%. Dies ist eine Steigerung um 1,2% im Vergleich zum Vorjahr. Die Einsätze der gewerblichen Spielvermittler, die die Einsätze ihrer baden-württembergischen Kunden bei der Gesellschaft einspielen müssen, sind hierin nicht enthalten. Die Anzahl der Kunden, die sich auf der Website der Gesellschaft registriert und sich entweder in einer Annahmestelle oder durch das Verfahren auf www.lotto-bw.de identifiziert haben, beläuft sich Ende 2017 auf rund 203.000.



Jahr	Einsatz in Mio. €
2017	63,7
2016	53,7
2015	41,2
2014	29,6
2013	20,6

LOTTO.de® Spielen beim Original!

Neben den offiziellen Lotto-Anbietern mit glücksspielrechtlicher Erlaubnis – wie z. B. die Landeslotteriegesellschaften und gewerblichen Spielvermittler – gibt es zahlreiche „Zweitlotterien“ bzw. „Schwarze Lotterien“ mit Sitz im Ausland, die auf den ersten Blick den Websites seriöser Anbieter ähneln. Tatsächlich gibt man bei diesen Anbietern nur eine Wette auf das Ergebnis der staatlichen Ziehungen ab und nimmt nicht an einer staatlichen Lotterie teil. Die Tipps der Verbraucher werden bei diesen Anbietern nicht an die offiziellen Lotto-Anbieter weitergeleitet. Kunden haben somit keinen Rechtsanspruch auf die Ausschüttung ihrer Gewinne gegen deutsche Lottogesellschaften.

Wie erkennt der spielinteressierte Verbraucher seriöse Anbieter?

Um herauszufinden, ob es sich um einen seriösen Anbieter handelt, muss die Website ein Impressum haben. Wenn das rechtlich notwendige Impressum fehlt, sollte man besonders vorsichtig sein. In Deutschland besteht eine Impressumpflicht, damit die Betreiber einer Website klar erkennbar sind. Wenn die allgemeinen Geschäftsbedingungen Formulierungen enthalten, die beschreiben, dass keine Teilnahme an Lotterien erfolgt, sondern Wetten auf den Ausgang staatlicher Lotterien angeboten werden, dann handelt es sich nicht um einen seriösen Anbieter. Online-Werbemittel für Glücksspiel müssen nach der deutschen Werberrichtlinie für öffentliches Glücksspiel immer einen Suchthinweis enthalten, dass die Spielteilnahme erst ab 18 Jahren erlaubt ist und Glücksspiel süchtig machen kann. Auf den Werbemitteln von „Zweitlotterien“ oder „Schwarze Lotterien“ fehlen diese Angaben häufig.

Lotterien im Ausland, wie beispielsweise Powerball in den USA oder El Gordo in Spanien, können in Deutschland nicht bei seriösen Anbietern gespielt werden. Häufig wird eine Spielteilnahme von „Zweitlotterien“ angeboten, die dafür aber keine glücksspielrechtliche Erlaubnis in Deutschland besitzen. Ist man sich unsicher, kann auf der sogenannten White List der Glücksspielaufsichtsbehörden der Länder geprüft werden, ob der Name des Anbieters hier genannt wird. Die Anbieter, die auf der White List stehen, haben auf jeden Fall eine glücksspielrechtliche Erlaubnis in Deutschland und bieten legales Online-Glücksspiel an.



White List der Glücksspielaufsichtsbehörden der Länder.



„Zweitlotterien“ bzw. „Schwarze Lotterien“ sind nach deutschem Glücksspielrecht nicht erlaubnisfähig und stellen unerlaubtes Glücksspiel dar. Die angebotenen Produkte von Lotto Baden-Württemberg sind legal und mit deutscher Erlaubnis.



Lotto Sportjugend-Förderpreis

127 Sportvereine werden für vorbildliche Jugendarbeit gewürdigt

Für rund 1,6 Mio. Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg ist der Sportverein der Ort, an dem soziale Kompetenzen vorgelebt und gelernt werden. Tugenden wie Solidarität, Teamgeist und Fairplay lernen Kinder nicht aus Büchern, sondern durch praktische Erfahrungen. Um baden-württembergische Vereine mit vorbildlicher Jugendarbeit auszuzeichnen, wurde der Lotto Sportjugend-Förderpreis ins Leben gerufen. Seit 1998 schreibt das Unternehmen den Wettbewerb in Zusammenarbeit mit der Baden-Württembergischen Sportjugend und dem Kultusministerium aus.

Die mit 6 T€ dotierte Auszeichnung für den Landessieg erhielt der TSV Fortuna Götzingen. Der Jugendausschuss des Buchener Vereins sicherte sich den Sieg mit dem Fußballcamp unter dem Motto „you never walk alone“ in Uganda. 2014 hatten die Nachwuchsfußballerinnen eine gewonnene Geldprämie für eine lebensrettende Operation einer zwölfjährigen Vollwaise in Bukuumi gespendet. Daraus entstand die Idee, das Mädchen und die Situation vor Ort kennenzulernen. Gemeinsam wurden über 500 kg Spendenmaterial wie Trikots, Fußballschuhe, Bälle und Tornetze gesammelt und nach Uganda geschickt. Im Januar 2016 reisten vier Spielerinnen und ihr Trainer nach Bukuumi. Dort organisierten sie ein sechstägiges Fußballcamp, das gezielt Mädchen

ansprechen sollte. Rund 500 Kinder nahmen daran teil. Es gelang zudem, einige Lehrer einer nahen Schule für die Mitarbeit zu gewinnen. Seitdem gestalten sie den Trainingsbetrieb.

In zwölf Regionen des Landes werden jeweils zehn Preisträger ermittelt. Über die Vergabe der Förderpreise entscheidet eine unabhängige Jury. Die Hauptpreise sind mit 2 T€ (Regionalsieger), 1,5 T€ (Platz 2) bzw. 1 T€ (Platz 3) dotiert. Die Anerkennungspreisträger erhalten jeweils 400 €. Unter den zwölf Regionalsiegern wird ein Landessieger ermittelt, der ein zusätzliches Preisgeld von 4 T€ erhält. Für besondere Aktionen, die aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreifen, kann die Jury einen mit 1,2 T€ dotierten Sonderpreis vergeben.

Die festliche Siegerehrung fand im Mai 2017 im Europa-Park in Rust statt. Weitere 126 Sportvereine aus Baden-Württemberg wurden bei der Preisverleihung gewürdigt. Über 450 Sportvereine hatten sich um die mit 100 T€ dotierte Auszeichnung beworben. Sonderpreise erhielten folgende Vereine: Sportfreunde Bitz, Handball Ludwigsburg, TSV Vorbachzimmern, TV Königshofen, TSV Rißtissen und FC Binzgen. Sie hatten sich mit Themen wie Mediennutzung, Bewegungsarmut und gesunde Ernährung auseinandergesetzt.

Digitale Medien

Digitale Kommunikation im Wandel

Die Kommunikation des Unternehmens über digitale Medien stieß auch 2017 auf wachsendes Interesse. Ob Facebook, Twitter oder Newsletter – die genutzten Kanäle wiesen stetig steigende Nutzer-, Interaktions- und Empfängerzahlen auf. Seit 2013 erweitert die Gesellschaft ihre Präsenz in den sozialen Netzwerken kontinuierlich. Auf Facebook mit inzwischen über 50.000 Fans folgten die Kanäle Google+ und YouTube, im Verlauf die Plattformen Instagram, flickr und Pinterest sowie der Microblogging-Dienst Twitter. Zudem ist das Unternehmen auf den beruflichen Netzwerken XING und LinkedIn zu finden. 2016 kam überdies ein Corporate Blog hinzu: „Träum dich Lotto“ bietet Einblicke und Hintergründe rund ums Kerngeschäft der Gesellschaft: die Lotterien.

Inhalte als Schlüssel

Die für die Digitalkommunikation verantwortliche Gruppe legte im Berichtsjahr besonderes Augenmerk darauf, die kommunizierten Inhalte noch zielgruppen-, kanal- und mediengerechter aufzubereiten und zu präsentieren. Die organisatorische Integration der Presse- und Medienarbeit unterstützte diesen Ansatz maßgeblich. So konnte eine ganze Reihe von kommunikativen Erfolgen erzielt werden – ob zum klassischen Spielgeschäft oder bei der Darstellung des Engagements der Gesellschaft fürs Gemeinwohl.

Erfolgreiches Newsletterkonzept

Der redaktionell erstellte Newsletter nimmt einen wichtigen Platz im digitalen Medienportfolio des Unternehmens ein. Der Newsletter hat seinen inhaltlichen Schwerpunkt auf Neuigkeiten und Besonderheiten im Spielgeschäft sowie produktseitigen Änderungen. Im Gegensatz zu anderen Marktteilnehmern im Glücksspielsektor verzichtet die Gesellschaft bewusst darauf, die Anzahl der ausgesandten Newsletter zu maximieren. Damit hält das Unternehmen dieses Medium wertig. 2017 wurden 21 redaktionell erstellte Newsletter versandt.

„Alles für dein Team!“

2015 initiierte das Unternehmen erstmals eine Facebook-Aktion mit dem Ziel, die Sportvereine im Land zu unterstützen. Auch 2017 stieß diese Maßnahme unter dem Motto „Alles für dein Team!“ auf große Resonanz. 117 Sportvereine aus ganz Baden-Württemberg bewarben sich via Facebook um eine neue Teamsport-Ausrüstung. Mitglieder, Freunde und Nachbarn waren dazu aufgerufen, ihre Stimme abzugeben – und Tausende kamen zusammen. Die Spvgg Oedheim e.V. (Kreis Heilbronn) war schließlich als Landessieger erfolgreich.

**Danke für
50.000 Fans!!!**

Ende 2017 überschritt die Fanzahl bei Facebook erstmals die Marke von 50.000.



„Alles für dein Team!“ 2017 machten erneut viele Sportvereine aus dem Land bei der Facebook-Aktion des Unternehmens mit.

Informationsverarbeitung

Alle Kanäle, zu jeder Zeit verfügbar

Der Kunde hat die Wahl. Über die unterschiedlichsten Wege wird ihm die Möglichkeit gegeben seinen Spieldauftrag bei der Gesellschaft abzugeben. Sei es über die neuen Terminals in den Annahmestellen des Landes, über die Website der Gesellschaft per Desktop-PC, oder per App über Tablet oder Smartphone. Auf allen Kanälen hat er den Zugang zum Spielgeschäft und ihm wird maximale Sicherheit garantiert. Die Spieldaufträge werden verschlüsselt und über ein privates Unternehmensnetzwerk an die Zentralrechner der Gesellschaft gesendet. Dabei geht kein Tipp verloren. Es kommen die modernsten Sicherheitssysteme der Branche zum Einsatz, die in regelmäßigen Abständen gewartet und immer auf dem neusten Stand gebracht werden.

Es spielt keine Rolle wann der Kunde seinen Spielschein oder Tipp per Smartphone abgibt. Die Serviceleistung der Gesellschaft ist jederzeit abrufbar, 24 Stunden am Tag. Eine komplett virtualisierte, über zwei Rechenzentren verteilte Netzwerk-, Server- und Storage-Systemlandschaft sorgt dafür, dass die Gesellschaft auf alle erdenklichen Anforderungen flexibel reagieren kann. Entsprechende Reserven für die Kapazitäten der Rechenleistung sind hinterlegt und können im Bedarfsfall abgerufen werden. Rund 2,3 Mio. Spieldaufträge werden im Durchschnitt pro Woche verarbeitet. Die IT ist daher das Herzstück des Unternehmens und wird mit regelmäßigen Penetrationstests auf Herz und Nieren getestet.

Durch die Mitgliedschaft in den internationalen Organisationen World Lottery Association (WLA) und European Lotteries (EL) werden von Lotto Baden-Württemberg die höchsten Standards der Informationssicherheit und Sicherheitsstandards gemäß ISO 27001-2013 erfüllt. In der Informationsverarbeitung laufen alle Daten zusammen: Die Prozesse im Hintergrund werden gesteuert und es wird in kürzester Zeit auf Veränderungen reagiert. Die unternehmensrelevanten Daten werden in einem modernen Business Intelligence System verarbeitet und aufbereitet.



Norbert Müller, Direktor



Modernste Infrastruktur gewährleistet die Sicherheit der Spielabgabe der Kunden.

Kundenservice

Wie lauten die Gewinnzahlen der nächsten LOTTO 6aus49 Ziehung? Das ist wohl die einzige Frage auf die der Kundenservice keine Antwort hat.

Immer eine Antwort – auf jede Frage

Anregungen und Wünsche, aber auch Kritik der Kunden werden von den Mitarbeitern des Kundenservice präzise und serviceorientiert beantwortet. Ob Fragen zum Kundenkonto oder zur aktuellen Jackpophöhe im LOTTO 6aus49: Die Themen der rund 300 Anrufer pro Tag und der 2.000 E-Mails pro Monat sind ganz unterschiedlich. Besonders in den Stoßzeiten, wenn die Jackpots der Lotterien hoch sind, ist das Kundencenter gut besetzt, um die eingehenden Fragen schnellstmöglich zu klären, denn Kundenzufriedenheit wird bei Lotto Baden-Württemberg groß geschrieben.

Auf allen Kanälen wird geantwortet

So breit gefächert die Anfragen der Kunden, so breit gefächert sind die Kanäle, über die diese Fragen zum Kundenservice gelangen. Das Call-Center und die E-Mail-Anfragen sind nach wie vor der hauptsächliche Kommunikationsweg. Doch immer häufiger melden sich die Kunden auch über die sozialen Medien, das bedeutet sie schreiben Nachrichten, setzen einen Post per Twitter ab oder kommentieren Bilder der Gesellschaft auf Instagram oder Facebook.

Durch Kundenfeedback das Unternehmen weiterentwickeln

Nicht nur der Kunde profitiert von den Serviceleistungen, sondern auch Lotto Baden-Württemberg. Durch die systematische Erfassung der Kundenanfragen können schon frühzeitig Tendenzen erkannt werden. Wie funktioniert die neue Geolotterie LOGEO? Welche Vorteile hat der Kunde mit einer Kundenkarte? Warum funktioniert ein Button auf der Website nicht? Die Mitarbeiter des Kundenservice sind im Haus gut vernetzt und können die Anfragen schnell und kompetent beantworten.

Die Frage nach den kommenden Gewinnzahlen bleibt nach wie vor unbeantwortet. Fragen beispielsweise zu aktuellen Gewinnzahlen und -quoten, zum Spielangebot oder zum Systemspiel bei Eurojackpot beantworten die Mitarbeiter des Kundenservice jedoch gerne.

Der Kundenservice ist telefonisch unter 0711 81000 444 und per E-Mail unter kundenservice@lotto-bw.de, montags bis samstags von 8 – 19 Uhr zu erreichen.



Rund 15 Mio. € fließen über den Wettmittelfonds des Landes Baden-Württemberg in soziale Projekte

Diese Gelder werden von den wohltätigen Organisationen dringend benötigt. Beispielhaft ist das Reutlinger Projekt „lebenswert“, das sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen aller Altersgruppen auf neue Weise miteinander in Kontakt zu bringen.



*Reinhold Schimkowski,
Vorstandsvorsitzender der Liga
der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg*



Das Projekt „lebenswert“ ist ein Nachbarschafts- und Netzwerkprojekt und wurde auf Initiative Einzelner in der Kreuzkirchengemeinde Reutlingen mit Unterstützung durch den Kirchengemeinderat ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Menschen im gleichen Wohnquartier miteinander in Kontakt zu bringen. Mehrere hundert Bürgerinnen und Bürger haben auf Anregung von „lebenswert“ über 40 Initiativen und Gruppen gegründet.

Vertriebsorganisation

Unsere Annahmestellen: die Säulen des Vertriebsnetzes

In Baden-Württemberg bilden rund 3.200 Annahmestellen den terrestrischen Vertriebsweg der Gesellschaft. Sie sind die wichtigsten Säulen des Vertriebs und die ersten Ansprechpartner rund um das Thema Lotto. Durch die Ausbreitung der neuen Online-Terminals in 2017 wurden die Annahmestellen im Jahresverlauf mit dem neuesten Stand der Technik versorgt.

Umfangreiches Schulungs- und Weiterbildungsangebot

Alle Annahmestellen profitieren von einem umfangreichen Schulungsangebot zu den Themen Produktwissen, Bedienung der Online-Technik und Spielsuchtprävention/Jugendschutz. Zusätzlich zu den klassischen Präsenz-Schulungsangeboten können die Lerninhalte auch online, zeit- und ortsunabhängig von zu Hause oder vom Arbeitsplatz wahrgenommen werden. Ziel dieses zusätzlichen E-Learning-Portals ist ein sogenannter Blended-Learning-Ansatz, bei dem Lerninhalte auf dem Weg vermittelt werden, der am effizientesten für die Teilnehmer ist. E-Learning soll den Annahmestellen auch dabei helfen, die Vorgaben des Jugend- und Spielerschutzes im täglichen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten. Beispielsweise wird im E-Learning-Portal ein von der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart (eva) entwickeltes Lernmodul zur Spielsuchtprävention bereitgestellt. Dieses müssen alle Annahmestellen absolvieren. Zusätzlich gibt es einen Trainingskurs zum Thema Testkäufe im Bereich Jugend- und Spielerschutz.

Gesetzliche Pflichtschulungen zum Spieler- und Jugendschutz

Durch die beiden Spielsuchtverbände Evangelischen Gesellschaft Stuttgart und den Baden-Württembergischen Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH (bwlv) wurden die alle drei Jahre gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtschulungen zum Spieler- und Jugendschutz durchgeführt. In 121 regionalen Schulungskursen wurden Mitarbeiter aller Annahmestellen geschult.

Testkäufe als Mittel der Qualitätssicherung

Im Jahr 2017 wurden in den Annahmestellen des Landes 7.536 Testkäufe – sowohl durch eigene Mitarbeiter als auch durch externe Testkaufagenturen – durchgeführt. Sie dienen zur Sicherung der Einhaltung der Vorgaben aus dem Glücksspielstaatsvertrag. Im Rahmen dieser Testkäufe hat sich die Gesellschaft aufgrund wiederholter Verstöße von elf Annahmestellen trennen müssen.

Premium-Annahmestellen

Bereits im Jahr 2015 hat sich die Gesellschaft dazu entschlossen, sogenannte „Premium-Annahmestellen“ zu etablieren. Dabei handelt es sich um einen exklusiven Kreis von Annahmestellen, der sich durch Eigenschaften wie beispielsweise der gehobenen Ausstattung und dem angebotenen Service abhebt. Bis Ende 2017 wurden insgesamt 33 solcher Premium-Annahmestellen im Land eröffnet. In den nächsten Jahren soll diese Zahl weiter wachsen.



Die Annahmestelle in der Stephanspassage in Stuttgart wurde 2017 zur Premium-Annahmestelle ausgezeichnet.

Personalentwicklung

Gesunde Impulse

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg stellt sich den Herausforderungen eines sich kontinuierlich wandelnden Glücksspielmarktes und fortschreitenden technischen Entwicklungen. Dies gelingt aufgrund seines hervorragend qualifizierten und jederzeit motivierten Personals. Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf zielgerichtete und bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildungsaktivitäten sowie auf eine stetige Gesundheitsförderung.

Um frühzeitig qualifiziertes Personal zu gewinnen, bietet das Unternehmen jährlich Ausbildungsplätze für angehende Kaufleute für Büromanagement sowie für Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration an. Darüber hinaus werden regelmäßig Studienplätze unterschiedlicher Fachrichtungen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) vergeben. So bildete Lotto Baden-Württemberg im Jahr 2017 in den Studiengängen Medien- und Kommunikationswirtschaft sowie Wirtschaftsinformatik aus. Im Anschluss an eine Ausbildung bei Lotto Baden-Württemberg ist bei guten Leistungen in der Regel eine Übernahme in ein Arbeitsverhältnis garantiert.

Einmal an Bord von Lotto Baden-Württemberg genießen die Mitarbeiter die Möglichkeit intensiver Weiterbildung. Zum einen organisiert das Unternehmen regelmäßig hausinterne Maßnahmen, die sowohl von externen Referenten als auch von den Mitarbeitern selbst durchgeführt werden. Zum anderen besuchen die Mitarbeiter die Weiterbildungsveranstaltungen externer Seminaranbieter. Die jeweiligen Bedarfe werden in mindestens jährlich durchgeführten Gesprächen zwischen Mitarbeiter und Führungskraft gemeinsam erörtert.

Lotto Baden-Württemberg setzt sich aktiv für eine gesunde Lebensweise ein. Im Jahr 2017 haben mehrere hausinterne Aktionen stattgefunden, die eine gesunde Ernährung, Bewegung und einen achtsamen Umgang mit sich selbst ins Bewusstsein rückten. Gesundheitliches Engagement abseits hausinterner Maßnahmen wird künftig durch einen in 2017 neu eingeführten Gesundheitsbonus finanziell unterstützt.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 192 Mitarbeiter. Davon waren 148 Mitarbeiter, einschließlich 8 Auszubildende, in einem Vollzeit- und 44 Mitarbeiter in einem Teilzeitarbeitsverhältnis tätig.



Michael Grepl, Direktor



Gesundheitsaktion Tatort: Frischgepresster Orangensaft als Energieschub.

Investition in das Vertriebsnetz

Neue Lotto-Terminals für Annahmestellen in Baden-Württemberg

Die Lotto-Annahmestellen im Land sind die wichtigsten Vertriebspartner der Gesellschaft. Sie erwirtschaften den größten Teil der Spieleinsätze. 2017 entfielen über 90% der Einsätze von insgesamt 933,2 Mio. € auf den terrestrischen Vertriebsweg. 2017 hat die Gesellschaft investiert und alle rund 3.200 Annahmestellen in Baden-Württemberg mit neuen Terminals ausgestattet. Das Volumen des Projekts belief sich auf rund 12 Mio. €.

Die neuen Geräte enthalten eine Kamera zur schnellen und präzisen Erfassung der Spielscheine. Durch ein großes Display sowie eine einfache und moderne Menüführung sind sie bedienerfreundlich für das Personal. Der Kunde kann mit dem neuen Terminal seine Spielscheine vordatieren und so zum Beispiel vor dem Urlaub die gewünschte Ziehung auswählen. Das Terminal zeigt ebenfalls an, wieviel ein Spielschein im Falle einer Spielteilnahme kosten würde. Mit der implementierten 2-D-Barcode-Technologie auf allen Terminals können Spielabgaben und Gewinnprüfungen nun noch schneller durchgeführt werden. Durch diese Technologie wird auch die Spielabgabe von beispielsweise ODDSET-Spielaufträgen über das Smartphone in der Annahmestelle unterstützt. Der Kunde kann seine Spielscheine

mobil vorbereiten und dann am neu eingeführten Kundenmodul im Dialog mit dem Bedienerpersonal seinen Spieltipp schnell und fehlerfrei einlesen lassen.

Den letzten Austausch der Terminals in den baden-württembergischen Lotto-Annahmestellen hatte es zwischen 2006 und 2007 gegeben. Neben den Serviceverbesserungen für den Kunden hat das neue Terminal auch für die Angestellten in den Annahmestellen Vorteile. Neben der leichteren Bedienung und den fast lautlosen Betriebsgeräuschen lassen sich auch Bestellungen von Werbematerial und Give-Aways für die Annahmestellen automatisiert über das Terminal abwickeln.

Kein Live-Betrieb ohne Test. Bevor die Terminals in der breiten Fläche eingeführt wurden, gab es einen intensiven Feldtest in den Annahmestellen der Regionaldirektion Stuttgart. Im Mai 2017 begann der Rollout der neuen Terminalgeneration für die ersten Annahmestellen. Hier wurden über 300 Terminals im Echtbetrieb getestet. Die dabei gewonnenen Erfahrungen führten zu einer weiterentwickelten Software, von der alle Annahmestellen in Baden-Württemberg profitieren.

Unternehmenskommunikation

Im öffentlichen Fokus

Lotterien und Wetten sind Themen von großem öffentlichen Interesse. Als staatliches Landesunternehmen und in Zeiten kontrovers diskutierter Regulierungsfragen im Glücksspielsektor steht Lotto Baden-Württemberg unter besonderer Beobachtung. Die Unternehmenskommunikation trägt dem Rechnung: Mit ihren unterschiedlichen Angeboten und Medien, darunter dem glüXmagazin, vermittelt sie Fakten zum Spielgeschäft, zum Beispiel über erzielte Gewinne. Ebenso macht sie unternehmenspolitische Weichenstellungen und nicht zuletzt das große gesellschaftliche Engagement transparent.

Gemeinwohl profitiert

Aus den Erträgen der staatlichen Lotterien fließen Jahr für Jahr Millionenbeträge an das Land. Über den Wettmittelfonds werden Sport, Kunst und Kultur, die Denkmalpflege sowie soziale Projekte gefördert. Darüber hinaus unterstützt Lotto Baden-Württemberg seit vielen Jahren Kultur- und Sportveranstaltungen mit eigenen Geldern. Regionale Ausgewogenheit sowie der Spieler- und Jugendschutz sind dabei wichtige Leitplanken. Kooperationsprojekte in den Bereichen Denkmalpflege und Soziales runden das umfassende Förderprogramm ab.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Ein gutes, zum Teil jahrelanges Miteinander sowie der Fördergedanke kennzeichnen auch die Kooperationen, die Teil der Öffentlichkeitsarbeit sind. Ob beim Kleinkunstpreis Baden-Württemberg, dem Sportjugendförderpreis oder dem Museumspreis: Immer geht es darum, manchmal Verborgenes ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken – zum beiderseitigen Nutzen. Seit 2015 schreiben die Gesellschaft und der Museumsverband Baden-Württemberg gemeinsam den Lotto-Museumspreis aus und vergeben diesen einmal im Jahr.

„Schauwerk“ gewinnt Lotto-Museumspreis

Sieger der 2017er-Auflage des Lotto-Museumspreises war das „Schauwerk Sindelfingen“. Der mit 20 T€ dotierte Preis würdigt Beispiele für vorbildliche Ausstellungskonzepte, Neuinszenierungen, gelungene Kooperationen und museumspädagogische Angebote in nichtstaatlichen Museen. Das „Schauwerk“ wurde für seine herausragende programmatische Arbeit im „Schatten von Stuttgart“ ausgezeichnet. Gelobt wurde die Einrichtung auch für ihre vorbildliche Vermittlungsarbeit. Sie nehme auf dem Gebiet der Kulturpädagogik eine Vorreiterrolle ein, weil sie spezielle Führungen für betagte, behinderte und demente Besucher anbiete. Am Wettbewerb hatten sich 50 Museen aus dem Land beteiligt. Das DDR-Museum Pforzheim erhielt einen Extrapreis in Höhe von 5 T€.

Das Schauwerk Sindelfingen war Sieger der dritten Auflage des landesweiten Lotto-Museumspreises Baden-Württemberg.



Mitgliedschaften und Zertifizierungen

Spielen beim Original: Deutscher Lotto- und Totoblock

Der Deutsche Lotto- und Totoblock ist die Gemeinschaft der 16 selbständigen Landeslotteriegesellschaften. Die Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks führen die staatlichen Glücksspielangebote bundesweit nach gemeinsamen Grundsätzen durch. Sie verstehen sich als verlässliche, verantwortungsvolle Anbieter von staatlich genehmigten Lotterien und Wetten.

Internationale Vernetzung: European Lotteries und World Lottery Association

Lotto Baden-Württemberg ist Mitglied der European Lotteries (EL) und der World Lottery Association (WLA). Diese beiden Vereinigungen von Lotterieunternehmen haben es sich zur Aufgabe gemacht, die ordnungsgemäße Durchführung der Lotterien und Wetten bei ihren Mitgliedern zu garantieren. Die internationalen Standards, speziell in den Bereichen Informationssicherheitsmanagement, Spielerschutz, Datenschutz und Datenverarbeitung, sind Grundlage für jedes Mitglied und werden in regelmäßigen Abständen kontrolliert und zertifiziert.

Transparenz: Jährlicher Corporate Governance Bericht

Alle landesbeteiligten Unternehmen in Baden-Württemberg sind verpflichtet, jährlich einen Public-Corporate-Governance-Bericht zu erstellen. Dieser wird dem Aufsichtsrat der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg jährlich zur Beschlussfassung vorgelegt. Um größtmögliche Transparenz zu gewährleisten, ist dieser Bericht auf der Website der Gesellschaft www.lotto-bw.de eingestellt und kann öffentlich eingesehen werden.

Zertifikate

WLA SCS-Zertifikat: Seit 2008 sind alle Ziehungen der Gesellschaft nach den höchsten Standards der World Lottery Association zertifiziert. Die Zertifizierung nach WLA-Standard ist bereits seit 2008 eine Auszeichnung, die die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg für die Einhaltung international gültiger Sicherheitsstandards im Lotteriespielwesen erhält.

ISO/IEC 27001:2005 Standard: Ebenfalls seit dem Jahr 2008 besitzt Lotto Baden-Württemberg das ISO/IEC 27001:2013 Standard Zertifikat, welches der TÜV SÜD jährlich vergibt. Auch hier findet eine jährliche Kontrolle statt.

Responsible Gaming Zertifizierung: Mit der im Juni 2012 erstmals durchgeführten erfolgreichen Zertifizierung nach den Responsible Gaming Standards der European Lotteries wird dokumentiert, dass die Gesellschaft den höchsten Anforderungen im Bereich des verantwortungsvollen Spielens gerecht wird. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses werden unter anderem Maßnahmen in den Bereichen Forschung, Mitarbeiterschulung, Produktentwicklung, Werbung, Spielerinformation und Behandlungsvermittlung überprüft. Die Untersuchung erfolgt durch einen externen Dienstleister.



Europäische Organisation der gemeinwohlorientierten Lotterien.



Die WLA ist eine weltweite Organisation, die sich für die Interessen der staatlich zugelassenen Lotteriegesellschaften einsetzt.

Nachhaltigkeit

Stetige Nachhaltigkeitsanstrengungen und elektrischer Antrieb



An drei Ladesäulen können Mitarbeiter eigene Elektroautos während der Arbeitszeit aufladen.

Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit ein Energiekonzept erstellt, das die benötigte Energie (Wärme- und Kälteversorgung) in effizienter Weise bereitstellt. Dieses Konzept umfasst sowohl das eigene Blockheizkraftwerk als auch Fernwärme. Der Stromverbrauch der Gesellschaft beläuft sich auf rund eine Mio. Kilowattstunden im Jahr. Das Gebäude in der Nordbahnhofstraße wird ausschließlich mit Ökostrom beliefert.

Vitalisierung des Gebäudeleitsystems

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft die Energieeffizienz des Standortes weiter erhöht. Durch die Vitalisierung des Gebäudeleitsystems ist es gelungen, die entsprechenden Anlagen noch präziser zu regeln und bedarfsgerechter auszurichten. Diese Vorgehensweise spart Energie. Zu dieser Umsetzung gehörte auch die sukzessive Modifizierung der Einzelraumregelungen der Büroräume. Hiermit können einzelne Räume bedarfsgerecht geregelt und Energie gespart werden. Der Komfort für den Nutzer bleibt erhalten. Alle vorhandenen Leuchten sind auf energieoptimierte LED-Technik umgerüstet.

Elektrischer Antrieb

Der nachhaltige Ansatz der Gesellschaft wird nicht nur innerhalb des Gebäudes stetig weiterentwickelt, auch die Fahrten der Mitarbeiter werden nachhaltiger. Im vergangenen Jahr hat Lotto Baden-Württemberg ein Elektrofahrzeug angeschafft. Zusätzlich wurden drei hauseigene Elektroladesäulen in der Tiefgarage eingerichtet. Hier wird jedem Mitarbeiter die Möglichkeit gegeben, während der Arbeitszeit die Akkus seines Fahrzeuges aufzuladen.

Green IT

Bei der Modernisierung der IT-Infrastruktur achtet die Gesellschaft laufend darauf, die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie umwelt- und ressourcenschonend zu gestalten. Durch die konsequente Virtualisierung der Serversysteme in beiden Rechenzentren, die Neubeschaffung von effizienten Stagesystemen und entsprechende Kaltgangeinhausung der Serverschränke konnte die Energiebilanz deutlich verbessert werden.

Ökologische Nachhaltigkeit

Die Gesellschaft achtet bei allen Druckerzeugnissen darauf, dass Papier aus nachhaltiger Holzbewirtschaftung verwendet wird.

Die Förderung durch die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg ermöglicht den Erwerb von Spitzenwerken

Sie ist für unser Haus als auch für die staatlichen Kunstmuseen von großer Bedeutung. Seit 2008 konnten wir rund 36 Objekte von zum Teil großer Seltenheit ankaufen. Im Juli 2017 wurde die Marmorskulptur „Psyche“ des späteren württembergischen Hofbildhauers Johann Ludwig von Hofer beim Auktionshaus Sotheby's in London ersteigert.



*Prof. Dr. Cornelia Ewigleben,
Direktorin des Landesmuseums Württemberg*



*Marmorskulptur „Psyche“:
Die Skulptur stellt die schöne Geliebte des Gottes Amor dar, die der Liebesgöttin Aphrodite gerade das Gefäß mit der Schönheitssalbe aus der Unterwelt bringen will. Hofbildhauer Johann Ludwig von Hofer (1801 – 1887) war in Rom Mitarbeiter von Bertel Thorvaldsen und präsentierte bei seiner Rückkehr nach Stuttgart König Wilhelm I. eine größere Version derselben Figur (heute verschollen), die dieser für sein neues Schloss Rosenstein erwarb.*

LOTTO 6aus49: nur echt mit Live-Ziehung

Der Aufsichtsbeamte hat sich vor der Sendung von dem ordnungsgemäßen Zustand des Ziehungsgerätes und der 49 Kugeln überzeugt

Spielen beim Original heißt nicht nur bei einer der 16 Landeslotteriegesellschaften seinen Tipp abzugeben, sondern auch die Ziehungen der Lottozahlen zu verfolgen. Die Live-Ziehung der Lottozahlen findet jeden Mittwoch um 18:25 Uhr und jeden Samstag um 19:25 Uhr statt. Seit Juli 2013 wird sie im Internet auf LOTTO.de und dem zugehörigen YouTube-Kanal ausgestrahlt. Die Saarland-Sporttoto GmbH ist das bundesweit zuständige Unternehmen für die Durchführung der Ziehung von LOTTO 6aus49. Der Ziehungsort ist der Saarländische Rundfunk. Dort wurde ein ehemaliges Synchronstudio zum LOTTO-Studio umgebaut. Die Ziehung im rund 100 Quadratmeter großen Studio ist öffentlich und kann mit Voranmeldung von jedermann besucht werden.

Für die Ziehung der Gewinnzahlen wird eine halbautomatisch gesteuerte Ziehungstrommel eingesetzt. Die Ziehungsgeräte werden jährlich vom Hersteller gewartet. Eine Abnahme durch den TÜV ist sichergestellt. Für jedes Spiel

stehen jeweils ein Einsatz- und zwei Ersatzgeräte zur Verfügung. Damit jede Kugel die gleiche Chance hat, aus der Trommel in die Auffangbehälter zu fallen, muss das Gewicht aller Kugeln gleich sein. Dies wird vom Eichamt im Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz in Saarbrücken mittels einer Feinwaage kontrolliert. Die Kugelsätze werden in jährlichen Abständen auf Maß- und Gewichtstoleranzen von einem Sachverständigen überprüft. Die LOTTO-Kugeln lagern in einem Koffer in einem Tresor im abgeschlossenen Studiobereich. Nur der jeweilige Ziehungsleiter von Saartoto hat hierauf Zugriff.

Durch technologische Neuerungen ist es möglich, die Ziehungssendung noch transparenter zu gestalten. Seit Juli 2017 ist eine 360°-Kamera im LOTTO-Studio im Einsatz. Seitdem kann sich der Zuschauer über seinen Internet-Browser frei im Studio bewegen und die Ziehung aus jeder Perspektive im Video-on-Demand-Modus mitverfolgen. Dies ermöglicht auch einen Blick hinter die Kulissen.



Lagebericht

Hinweis

Bei dem dargestellten Jahresabschluss der Staatlichen Toto-Lotto GmbH handelt es sich um eine gekürzte Fassung.

Rechtsgrundlagen

Die Gesellschaft führt in Baden-Württemberg die vom Land veranstalteten Lotterien und Wetten durch. Die Einzelheiten sind im Geschäftsbesorgungsvertrag vom 17. September 2010 geregelt, der rückwirkend zum 1. August 2010 wirksam wurde. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 16 Mio. €. Mit Zustimmung des Landes und Erlaubnis des Regierungspräsidiums Karlsruhe veranstaltete die Gesellschaft auch im Berichtsjahr die Privatlotterie GlücksSpirale und die Lotterie Die Sieger-Chance.

Die Gesellschaft bildet zusammen mit weiteren 15 Unternehmen den Deutschen Lotto- und Totoblock. Rechtliche Grundlage des Zusammenschlusses in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist der Blockvertrag in der Fassung vom 4. Dezember 2007. Zweck des Zusammenschlusses ist die Veranstaltung und Durchführung von Lotterien und Sportwetten nach einheitlichen Spielplänen. Grundlage für die gemeinsame Durchführung der ODDSET-Sportwette ist der ODDSET-Kooperationsvertrag vom 1. Januar 2007. Seit 23. März 2012 wird die Lotterie Eurojackpot in Baden-Württemberg angeboten. Die Gesellschaft ist dazu am 7. Juni 2011 dem „Vertrag über die Poolung Eurojackpot“ beigetreten. Am 1. Juli 2012 wurde der erste Glücksspieländerungsstaatsvertrag wirksam. Das Landesglücksspielgesetz ist seit dem 29. November 2012 in Kraft.

Branchenentwicklung

Die Gesamteinsätze aller Spielarten in den als „Deutscher Lotto- und Totoblock“ (DLTB) bezeichneten Unternehmen betragen im Berichtsjahr rund 7,1 Mrd. € und lagen damit um 3,5% unter denen des Vorjahres. Dieser Einsatzrückgang ist in hohem Maße darauf zurückzuführen, dass sich im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr deutlich weniger hohe Jackpots in den Lotterien LOTTO 6aus49 und Eurojackpot gebildet haben. So lag im Jahr 2016 bei Eurojackpot der Jackpot in insgesamt 15 Ziehungen bei über 50 Mio. €, während dies im Jahr 2017 lediglich in sechs Ziehungen der Fall war. Auch bei LOTTO 6aus49 lag der Jackpot in nur fünf Ziehungen bei über 25 Mio. €, wohingegen im Vorjahr dieser Jackpot in acht Ziehungen erreicht wurde.

Die Umsetzung der Vorgaben des Glücksspielstaatsvertrages bzw. des zum 1. Juli 2012 in Kraft getretenen Glücksspieländerungsstaatsvertrages sowie die Unsicherheit im Zuge der Diskussion zur Ratifizierung des Zweiten Glücksspieländerungsstaatsvertrages in den Ländern bestimmte die Spielgeschäftsentwicklung des DLTB im Jahr 2017. Zeitgleich haben in Deutschland nicht lizenzierte Anbieter in erheblichem Maße durch ungehinderte kommunikative Maßnahmen ihre Marktposition gegenüber den Gesellschaften des DLTB weiter ausbauen können.



Werbemotiv aus dem Jahr 2017.

Im Hinblick auf die vom Gesetzgeber festgelegten Ziele innerhalb des Glücksspielstaatsvertrages ist diese Entwicklung sehr bedenklich. Das Angebot der in Deutschland nicht lizenzierten Unternehmen umfasst überwiegend Produkte, die in Deutschland nach den Regelungen des Glücksspielstaatsvertrages verboten sind und mit einer extrem hohen Suchtgefährdung der spielinteressierten Verbraucher einhergehen. Sowohl private Sportwettanbieter als auch Unternehmen, die Wetten auf die Ziehungsergebnisse der Lotterien des Deutschen Toto- und Lottoblocks anbieten, haben in Deutschland teilweise sogenannte Online-Casino-Spiele im Angebot, die durch ihre sehr schnelle Spielfolge eine sehr hohe Suchtgefährdung implizieren. Anbieter sogenannter „Schwarzen Lotterien“ suggerieren Verbrauchern, am staatlichen deutschen Lottospiel teilzunehmen. Diese Anbieter, die ihren Sitz überwiegend im Ausland haben, erfüllen im Gegensatz zu den Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks keine Standards in den Bereichen Spieler-, Jugend- und Verbraucherschutz. Durch Firmensitze in Ländern, die sich auf die Ansiedlung international tätiger Glücksspielunternehmen spezialisiert haben, haben diese Unternehmen eine sehr geringe Steuerlast im Sitzland. Da diese Unternehmen zusätzlich keine Abgaben in Form von Zweckerträgen leisten müssen, gelingt es ihnen, einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil zu schaffen.

Dabei kommt dem Vertriebsweg Internet eine hohe Bedeutung zu. In diesem überdurchschnittlich wachsenden Medium konnten die Gesellschaften des DLTB erst wieder im Laufe des zweiten Halbjahres 2012 aktiv werden und interessierten Kunden die Möglichkeit offerieren, diesen Vertriebsweg für die Spielteilnahme zu nutzen. Allerdings ist es der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg weiterhin nicht erlaubt, ODDSET-Wetten und Sofortlotterien im Internet anzubieten, während illegale Anbieter hier weitgehend ungehindert aktiv sind und Kunden an sich binden. Dasselbe gilt auch für Anbieter, die vom Ausland aus illegale Wetten auf das deutsche LOTTO 6aus49 anbieten.

Mit einem Gesamteinsatz von 933,3 Mio. € betrug der Anteil der Gesellschaft am Blockaufkommen im Jahr 2017 13%, was in etwa dem Einwohneranteil Baden-Württembergs am bundesweiten Bevölkerungsstand entspricht. Gleichzeitig lag der Rückgang der Gesamteinsätze im Vergleich zu den 52 Veranstaltungswochen des Vorjahres in Baden-Württemberg mit -3,5% im Bundesdurchschnitt von -3,5%.

[...]

Stuttgart, den 11. April 2018

Staatliche Toto-Lotto GmbH

Georg Wacker
Geschäftsführer



Werbemotiv aus dem Jahr 2017.

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva	€	31.12.2017	31.12.2016
		€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.040.655,00		1.913
2. Geleistete Anzahlungen	515.762,22		1.346
		2.556.417,22	3.259
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.417.510,91		6.798
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.281.895,00		4.309
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	103.466,61		400
		22.802.872,52	11.507
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	540.162,68		694
2. Beteiligungen	59.500,00		929
		599.662,68	1.623
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	158.373,66		166
2. Waren	199.226,55		185
		357.600,21	350
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Spiel- und Wettabwicklung	15.078.697,32		16.892
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	304.182,43		433
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		1.108
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.496.738,74		2.378
		17.879.618,49	20.811
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		23.962.677,18	22.166
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		77.782.442,47	86.155
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.458.123,38	4.869
		150.399.414,15	150.741

Passiva	€	31.12.2017	31.12.2016
		€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	16.000.000,00		16.000
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	3.480.220,68		3.480
III. Gewinnvortrag	97.521,12		50
IV. Jahresüberschuss	2.073.498,85		2.848
		21.651.240,65	22.378
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.501.653,00		8.127
2. Steuerrückstellungen	857.205,37		1.211
3. Sonstige Rückstellungen	3.221.922,11		3.734
		12.580.780,48	13.072
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Spiel- und Wettabwicklung	102.419.289,76		100.937
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.445.501,59		2.805
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.123,64		17
4. Sonstige Verbindlichkeiten	457.793,46		596
		105.328.708,45	104.356
D. Rechnungsabgrenzungsposten		10.838.684,57	10.935
		150.399.414,15	150.741

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017**

	2017		2016	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse				
a) Spieleinsätze	933.161.544,35		967.398	
b) Bearbeitungsgebühren	25.289.123,57		26.655	
c) Sonstige Umsatzerlöse	3.335.295,69		3.986	
		961.785.963,61		998.040
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.035.122,36		6.053	
		966.821.085,97		1.004.093
3. Gewinnabführung und Ausschüttung				
a) Ausschüttungen an Spielteilnehmer	462.357.700,64		478.491	
b) Lotteriesteuer	156.313.973,51		161.905	
c) Zweckerträge	214.630.972,43		229.347	
d) Vertriebsvergütungen	74.405.207,76		78.598	
e) Sonstige Abführungen	132.737,52		142	
		907.840.591,86		948.483
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	120.809,54		117	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	120.143,98		79	
		240.953,52		196
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	11.309.377,27		10.964	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.790.266,23		2.543	
		14.099.643,50		13.507
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.585.370,65		2.594	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.398.126,27		36.039	
		4.656.400,17		3.273
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	292.681,08		453	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	534.312,57		592	
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen des Umlaufvermögens	1.217.049,05		67	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	713.598,72		309	
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.417.586,38		1.028	
		- 2.521.240,50		- 360
13. Ergebnis nach Steuern		2.135.159,67		2.913
14. Sonstige Steuern	61.660,82		65	
15. Jahresüberschuss		2.073.498,85		2.848

Anhang

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse	2017 T€
LOTTO 6aus49	476.874
Eurojackpot	125.062
TOTO	6.637
ODDSET	21.466
Spiel 77	115.558
SUPER 6	48.326
Losbrieflotterien	58.181
KENO	17.946
plus 5	1.588
Silvester-Millionen	10.000
Logeo	4.687
GlücksSpirale und Die Sieger-Chance	46.836
	933.161
Bearbeitungsgebühren	25.289
Sonstige Umsatzerlöse	3.335
	961.785

E. Sonstige Angaben

1. Konzernzugehörigkeit

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH, Stuttgart, wird in den Konzernabschluss der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH, Stuttgart, einbezogen. Die Staatliche Toto-Lotto GmbH ist damit gemäß § 291 Abs. 2 Nr. 3 HGB von der Verpflichtung befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen. Der befreiende Konzernabschluss der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

F. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2017 in Höhe von 2.171.019,97 € wie folgt zu verwenden:

Ergebnisverwendung	
Ausschüttung einer Dividende	2.100.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	71.019,97 €
	2.171.019,97 €

Stuttgart, 6. April 2018
Staatliche Toto-Lotto GmbH
Geschäftsführung

Georg Wacker

Hinweis

Bei dem dargestellten Jahresabschluss der Staatlichen Toto-Lotto GmbH handelt es sich um eine gekürzte Fassung.

Prüfung durch den Aufsichtsrat und Bestätigungsvermerk

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht 2017 geprüft und hierüber schriftlich Bericht erstattet.

Der vollständige Jahresabschluss und Lagebericht wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Veröffentlichung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.



Werbemotiv aus dem Jahr 2017.



Goldene Karte für das Glück

Mit der Lotto-ServiceCard keinen Gewinn verpassen

Die Lotto-ServiceCard erfreut sich bei den Kunden in Baden-Württemberg immer größerer Beliebtheit. Die Karte bringt viele Vorteile und verbindet Service mit Sicherheit. Der wichtigste Vorteil: Kein Gewinn geht verloren. Diese werden automatisch auf das hinterlegte Konto des Kunden überwiesen. Dies gilt beispielsweise für Beträge bis 1 T€ nach fünf Wochen, sofern sie nicht vorher in einer Annahmestelle abgeholt werden.

Wer in den Annahmestellen des Landes, beispielsweise an KENO oder Sportwetten teilnehmen möchte, muss sich aus Gründen des Spieler- und Jugendschutzes identifizieren. Dies kann er bei Lotto Baden-Württemberg mithilfe zweier Kundenkarten: Zu einem mit dem Spielpass, der die zur Identifizierung nötigen Daten des Kunden enthält. Zum anderen mit der ServiceCard, die neben den Kundendaten noch weitere Serviceleistungen enthält, wie zum Beispiel die automatische Gewinnüberweisung.

Dieser Service wird von knapp 300.000 Kunden genutzt, doch eine zusätzliche Plastikkarte im Geldbeutel will nicht jeder Kunde haben. Deswegen gibt es seit 2017 die ServiceCard der Gesellschaft als digitale Version auf dem

Smartphone. Für alle Kunden, die sich über den Online-Auftritt von Lotto Baden-Württemberg registriert haben, ist diese über die App oder den mobilen Internetauftritt kostenlos verfügbar.

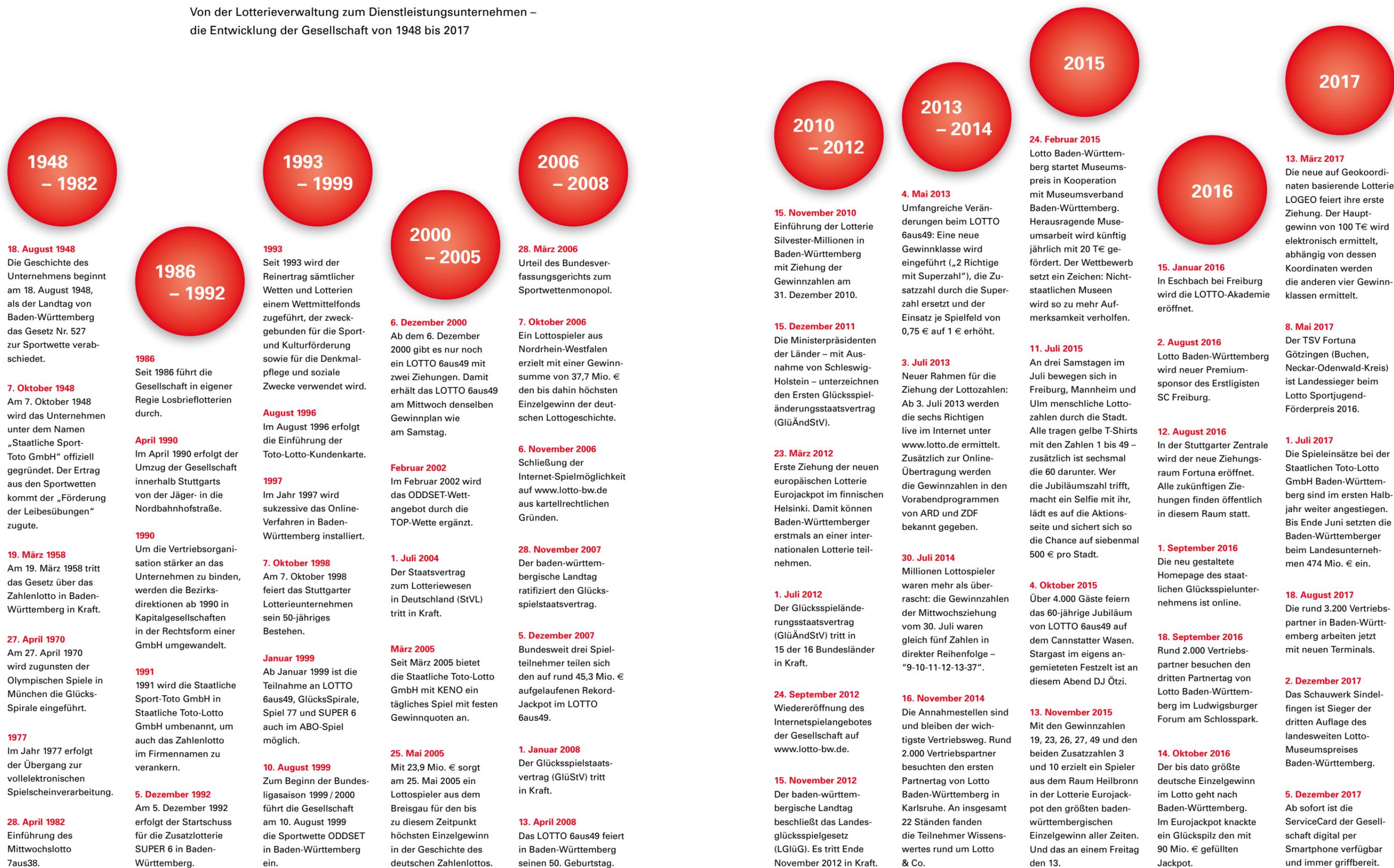
Erreichbar ist die digitale ServiceCard nach dem Login über den Menüpunkt „ServiceCard digital“ unter „MeinLOTTO“. Den dann erscheinenden Barcode muss der Kunde in der Annahmestelle unter den Barcodescanner am Kundendisplays halten, danach können alle Vorteile der analogen ServiceCard digital genutzt werden.

Vorteile der Lotto-ServiceCard:

- Personalisierte und identifizierte Teilnahme an allen Lotterien in der Annahmestelle
- Einsicht und Verwaltung aller Spielaufträge aus der Annahmestelle und dem Internet
- Gewinnbenachrichtigung per E-Mail
- Automatische Überweisung aller Gewinne
- Speicherung von Spielaufträgen
- Bei Nutzung in der App ist die ServiceCard digital auch offline, also ohne aktive Internetverbindung, nutzbar
- Datenänderungen können bequem im KundenService-Portal vorgenommen werden

Geschichte des Unternehmens

Von der Lotterieverwaltung zum Dienstleistungsunternehmen – die Entwicklung der Gesellschaft von 1948 bis 2017



Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Alle Anteile der Gesellschaft werden von der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH gehalten.

Aufsichtsrat

Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL,
Balingen, Vorsitzende

Staatssekretärin Petra Olschowski,
Stuttgart, stellvertretende Vorsitzende

Ministerin Dr. Susanne Eisenmann,
Stuttgart

Staatssekretärin Gisela Splett,
Karlsruhe

Regierungsdirektor Michael Grepl,
Ostfildern, ausgeschieden am 30. Juni 2017

Ministerialrat Walter Kortus,
Senden, ab 1. Juli 2017

Georg Wacker MdL,
Schriesheim, ab 9. März 2017, ausgeschieden am 31. Dezember 2017

Beate Böhlen MdL,
Baden-Baden, ab 9. März 2017

Geschäftsleitung

Geschäftsführer/in

Marion Caspers-Merk, Efringen-Kirchen, bis 31. Dezember 2017
Georg Wacker, Schriesheim, ab 1. Januar 2018

Direktoren

Norbert Müller, Prokurist, Bad Dürkheim
Michael Grepl, Prokurist, Ostfildern, ab 1. Juli 2017

Weitere Prokuristen

Carmen Theilmann, Schwaigern, bis 30. Juni 2017
Dr. Uwe Luckscheiter, Ludwigsburg
Matthias Früh, Ostfildern

Stand: Juli 2018



Girls'Day bei Lotto in der noch männerdominierten IT-Welt



Die Gewinner des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg



Lottofee Franziska Reichenbacher im Gespräch mit Annahmestellenbesitzer Harald Roquette aus Nufringen bei der Partner-Gala



Annahmestellenbesitzer beim Spieler- und Jugendschutzseminar der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.



5 T€ LOGEO-Spende für die DRF Luftrettung Stuttgart



Aus Fördermitteln der Geolotterie LOGEO überreichte Pressesprecher Matthias Yagmur dem Tierschutzverein Horb einen Spendenscheck in Höhe von 5 T€



Aus Fördermitteln der GlücksSpirale erhielt die Arbeiterwohlfahrt des Kreisverbandes Konstanz einen Scheck von 22.500 €



Leiter der Informationsverarbeitung Dr. Jürgen Schneider mit den neuen Terminals der Annahmestellen



Mitarbeiter beim Lotto-Wetz 2017 – Die Deutsche-Lotto-Fußballmeisterschaft



Videodreh mit dem Kabarettisten Christoph Sonntag für die Social-Media-Kanäle von Lotto Baden-Württemberg



Viola Kraus, Miss Süddeutschland (links) und Miss Baden-Württemberg, Dominique Busch, lesen aufmerksam das GlüXmagazin



Kabarettist Michael Krebs beim Kleinkunstpreis Baden-Württemberg



Die Geschäftsführer der Landeslotteriegesellschaften und der Sportverbände aus Baden-Württemberg, Bayern, Saarland und Rheinland-Pfalz zu Gast in Stuttgart



Aus Fördermitteln der GlücksSpirale konnten über 50 T€ via Denkmalstiftung Baden-Württemberg für den Kriegsbergturm in Stuttgart gestiftet werden



Mit einem Betrag von 76.567 € fördert die Rentenlotterie GlücksSpirale vier Projekte des Badischen Roten Kreuzes



Hubert Kerner wurde die Urkunde zur Premium-Annahmestelle überreicht



Der Snowboarder Paul Berg wird gefördert durch die Sportförderung von Lotto Baden-Württemberg



Gäste der Lotto Partnergala im Europa-Park Rust



Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker ... 1 bei seiner Amtseinführung mit Ministerin und Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. 2 mit Lottofee Franziska Reichenbacher. 3 mit seiner Vorgängerin Marion Caspers-Merk. 4 mit den Direktoren Michael Grepl (links) und Norbert Müller (rechts).

Impressum

Herausgeber:
Staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg
 Nordbahnhofstraße 201
 70191 Stuttgart
 Telefon: 0711-81 000-0
 Telefax: 0711-81 000-40
 www.lotto-bw.de

Redaktion:
 Stefan Wandres
 Verena Dietrich

Fotografie und Bildmaterial:
 Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg

Seite 6; 7; 31; 32; 35; 36: © Ferdinando Iannone
 Seite 8; 9; 28; 56: © Bernhard Rein
 Seite 13: © Landessportverband Baden-Württemberg;
 Lagardère Sports Germany GmbH
 Seite 19; 20; 24; 26; 27; 40; 50: © Shutterstock
 Seite 19: © Denkmalstiftung Baden-Württemberg
 Seite 22: © Eckhard Wegner, Deutsche Stiftung Denkmalschutz
 Seite 26; 27; 36; 50: © Wolfram Scheible
 Seite 33: © Projekt lebenswert; Landesverband der Arbeiterwohlfahrt
 Seite 38: © Frank Kleinbach
 Seite 41: © Hendrik Zwietasch; Landesmuseum Württemberg
 Seite 42; 43: © Peter Kerkrath
 Seite 55; 56: © tri:ceps; Kliebhan

Konzeption und Gestaltung:
 Schindler Kommunikation + Design, Ulm
 www.schindler-kommdesign.de

Druck:
 Richard Conzelmann Grafik + Druck e. K., Albstadt-Tailfingen